

CANTVS.

Lustgarten

Neuer Teutscher

Gesäng / Balletti, Galliar-

den vnd Intraden / mit 4. 5. 6.

vnd 8. Stimmen:

Componiert durch

Hanns Leo Hasler von Nürnberg.

MD

CI



Mit Röm. Kay. May. Freyheit ist nach zu drucken.

Zu Nürnberg bey Paul Kauffmann.

Dem Durchleuchtigsten
Hochgebornen Fürsten vnd Herren/Herren
Friderichen/Pfalckgrafen bey Rhein/der heiligen Römi-
ſchen Reichs Erzhertzogen vnd Churfürsten/Herzog-
gen in Bayern etc. Meinem Gnädig-
ſten Herren.

Durchleuchtigster Hochgebor-
ner Churfürst/Gnädigster Herr/daß E.
Churfürstl. Durchl. ich diese meine gegenwertige Ges-
sang zu dediciren, vnd dieselben vnter E. Chur-
fürstl. Durchl. patrocinio inn Truck zu geben/mich
vnternemen dürffen / darzu bin ich fürnemlich diser
vrsach halben bewegt worden / daß E. Churfürstl.
Durchl. ich nicht allein jederzeit für einen Hoherleuchten / vnd von Gott
dem Allmächtigen mit vielen hohen fürtrefflichen Thugenden begabten
Fürsten/vnd einen sonderlichen Liebhaber aller guten Künst/bevörderst aber
der Edlen Musica, hab rühmen hören / Sondern das auch E. Churfürstl.
Durchl. wie ich berichtet werde / an meinen hiebevor außgangenen Gesangs
gen ein gnädigstes gefallen haben. Daher ich die vnterthänigste Hoff-
nung geschöpfft/daß E. Churfürstl. Durchl. diese meine neue Compositio-
nes Musica, wie schlecht vnd gering auch dieselben scheinen mögen / auch
nicht vnangenehm sein würden. Ist demnach an E. Churfürstl. Durchl.
mein ganz vnterthänigste bitt / E. Churfürstl. Durchl. wollen dieselben von
mir zu gnädigstem gefallen auff vnd annemen / vnd Derselben zu Chur-
fürstlichen Gnaden mich vnterthänigst lassen befolhen sein. Geben zu
Nürnberg / den 11. Octobris, Anno 1601.

E. Churfürstl. Durchl.

Vnterthänigster

Hanns Leo Hasler.

aa ij

Register diser Teut- schen Gesäng.

Mit 4. Stimmen.

- I. **D**u Fräulein zart/du bist mein Herz.
II. Ein alter Greiß wolt ein junges Mäidlein.
III. Ich hab's gewagt vnd zugesagt.
IIII. Ach Lieb hier ist das Herze.
V. Ach Schatz, ich sing vnd lache.
VI. Mein Herz daß mir hast gestolen.
VII. Mit dein lieblichen Augen.
VIII. Mir traumt in einer Nacht. Erster Theil.
IX. Vnd ich vor freud. Ander Theil.
X. Darauff jrn schönen roten Mund. Dritter Theil.
XI. Ein Bräulein wolt nit gehn zu Betth. Erster Theil.
XII. Als der Bräutigam auff gut glück. Ander Theil.
XIII. Vnd sagt in solcher Brünstigkeit. Dritter Theil.
XIIII. Daruñ ward er sehr aufgelaicht. Vierter Theil.
XV. All lust vnd freud. Gagliarda.

Mit 5. Stimmen.

- XVI. Wer liebt auß treuem Herzen. Tanz.
XVII. Zu dir steht all mein sinn. Tanz.
XVIII. Nun laß vns frölich sein. Tanz.
XIX. Ach weh des leyden/muß ich dann von dir scheiden.
XX. Tanzen vnd springen. Gagliarda.
XXI. Vor freuden wil ich singen.
XXII. Vnter alln auff diser Erden. Tanz.
XXIII. Ich hab dir zu wol getrauet.
XXIIII. Mein gmüth ist mir verwirret.
XXV. Reichlich mit schön vnd thugend. Tanz.

Hör

- XXVI. Hört zu all die fr Jugend kenne.
 XXVII. Ach weh der grossen pein. Erster Theil.
 XXVIII. Und weicht von mir gar fern. Ander Theil.

Mit 6. Stimmen.

- XXIX. Ach süsse Seel/mich nicht so quel.
 XXX. Drumb herhigs herh. Ander Theil.
 XXXI. Gar lang thet ich nach einer Jungfrau.
 XXXII. Nun hat ein end mein klagen.
 XXXIII. Ich sing vnd spring/ will alles trauren.
 XXXIII. Wer singt der sing / das es wol kling.
 XXXV. Ihr Musici, frisch auff vnd laßt doch hören.
 XXXVI. Gleich wie ein Hirsch gejaget von den Hunden.

Mit 8. Stimmen.

- XXXVII. Kein grösser freud hett ich auf diser Erden.
 XXXVIII. Im kühlen Mäyen/all ding sich thun.
 XXXIX. Ich bring mein Bruder ein guten Trundt.

Intraden mit 6. Stimmen.

- XL. Prima Intrada.
 XLI. Secunda Intrada.
 XLII. Tertia Intrada.
 XLIII. Quarta Intrada.
 XLIII. Quinta Intrada.
 XLV. Sexta Intrada.
 XLVI. Septima Intrada.
 XLVII. Octava Intrada.
 XLVIII. Nona Intrada.
 XLIX. Decima Intrada.
 L. Gagliarda.

Ende des Registers.

4. Vocum.

I.

CANTVS.



Ich Fräulein zart/ij

du bist mein



Hertz vnd Leben/ij

mein Hertz vnd



Leben/du bist mein Hertz vnd Le-

ben/ach Fräulein zart/ij



du bist mein Hertz vnd Leben/ij

mein Hertz vnd leben/du



bist mein Hertz vnd Le-

ben/Niemand

nach Gott/ij



als du, Fan mir hülff geben/ij

Warumb trachst du dann



mich nur zu betrüben/

ij

dann mich nur zu

CANTVS.



betrüben. Nachs wie du wilt/ ij so will ich dich stets lie-

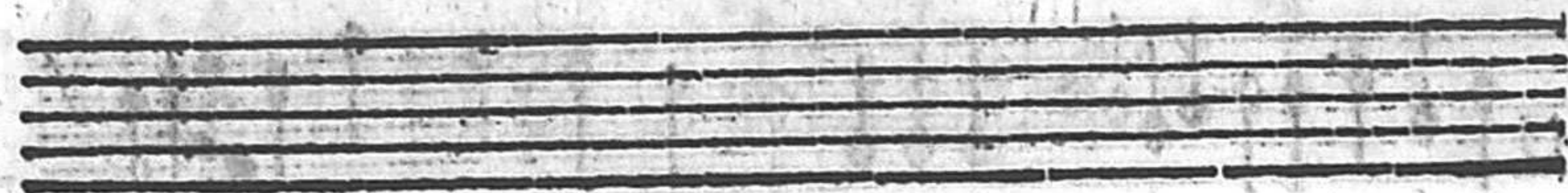


ben/ ij so will ich

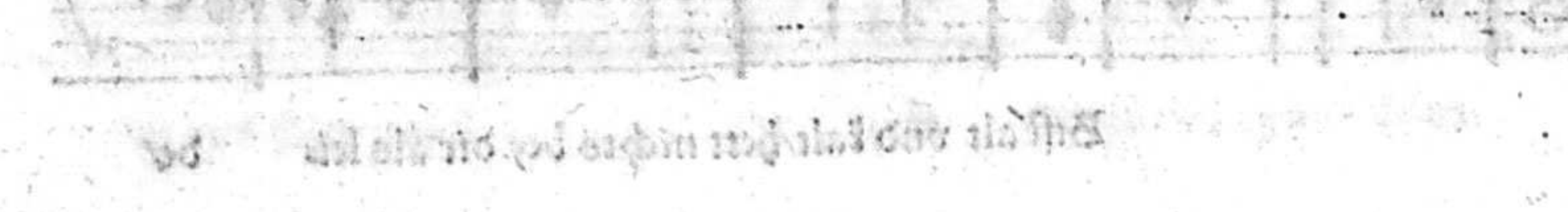
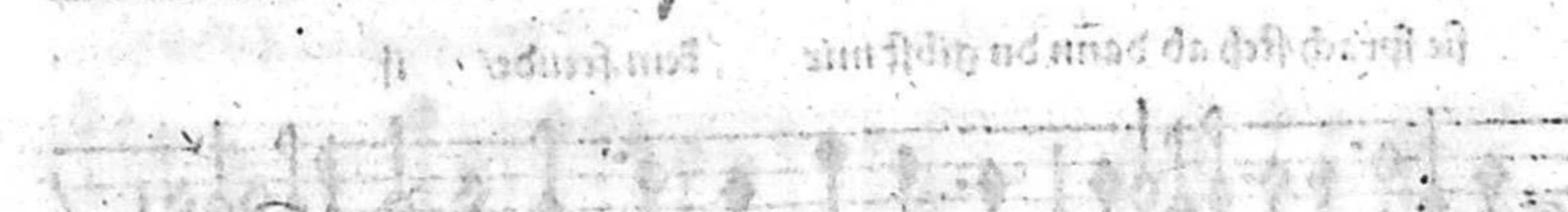


dich stets lieben. ij

ij



Dein schöne ggestalt hat mir mein Herz umfangen/
Nach dir allein hab ich all mein verlangen/
Warumb trachst du dann mich nur zu betrüben/
Nachs wie du wilt/so will ich dich stets lieben.

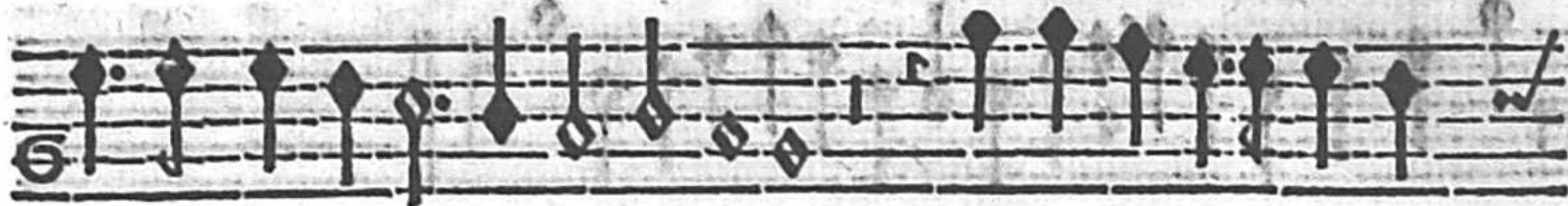




In alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein bus



len/Sie sprach/steh ab/steh ab/ sie sprach/steh ab/ sie sprach' steh



ab dann du gibst mir

kein freude/

ij

Handel und die



ein alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein bus



len/ sie sprach/steh ab/steh ab/ sie sprach steh ab/



sie sprach steh ab dann du gibst mir

kein freude/

ij



Bist alt vnd kalt/hett nichts bey dir als lein

de/

CANTVS.



bist alt vnd Kalt/hett nichts bey dir als leide/hett nichts bey dir als



leide/ Ein hübschen jungen Gfellen wil ich mir freye en/ ij



der alte veracht/ ward außgelacht/



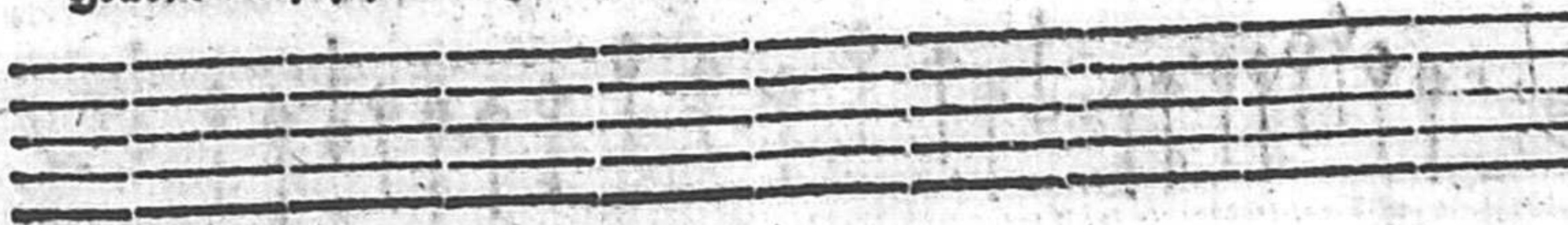
der alte veracht/ward außgelacht/sie sagt zu ihm/zieh hin/zieh hin/ ij



mit deinem stab/du bist schabab/du bist schabab/ghöist nur ins



grab/du bist schabab/ghöist nur ins grab.





Ich habes gewagt vnd zu- gesagt/ Ichlich mit



se zu le- ben/ ich habes gewagt vnd zu- gesagt/ Ichlich mit



se zu leben/ ich habes gewagt vnd zu- gesagt/ Ichlich mit



Gott/wöll durch sein gnad/ vns glück vnd se- gen ge- ben/ der liebe



Gott/wöll durch sein gnad/ vns glück vnd se- gen geben/



ij

auff daß wir beyd in freud ohn leid/



ij

treulich beysamen halten/ij

CANTVS



ij

was im Abstand vns kom̃t zu hand/ij



den liebn Gott lassen walten/was im Abstand/vns kom̃t zu



hand/ den liebn Gott lassen walten/ was im Abstand vns kom̃t zu



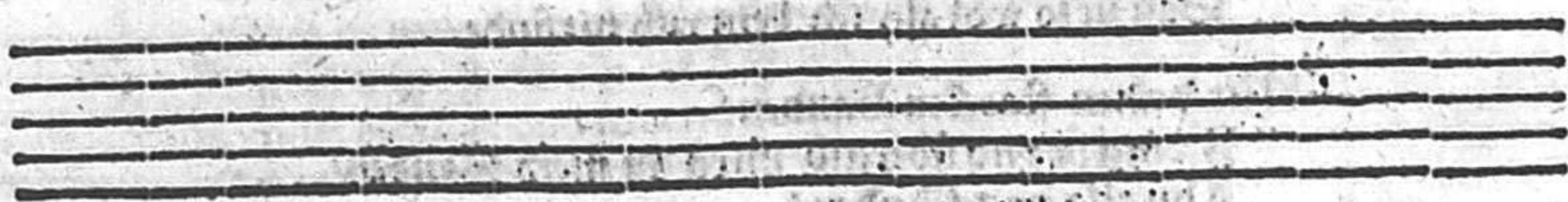
hand/ ij den liebn Gott lassen walten/was im Ab



stand/vns kom̃t zu hand/ den liebn Gott lassen walten/den liebn Gott



lassen walten. ij

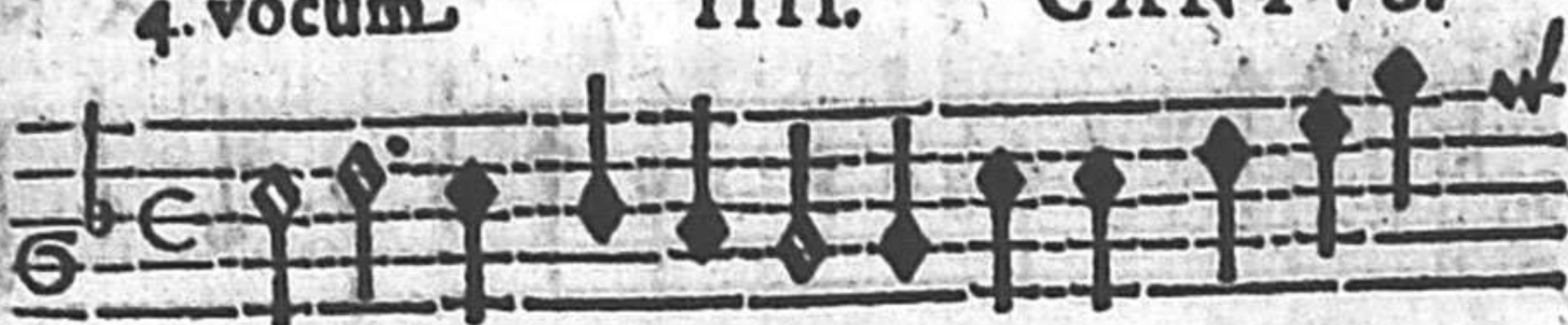




4. VOCUM

IIII.

CANTVS.



Ch Lieb hier ist das Herze/das kein mit leiden



tregt mit meinem schmerze/ach Lieb hier ist das Herze/das kein mit leiden



tregt mit meinem schmerze/ verwundet es doch so harte/ ij

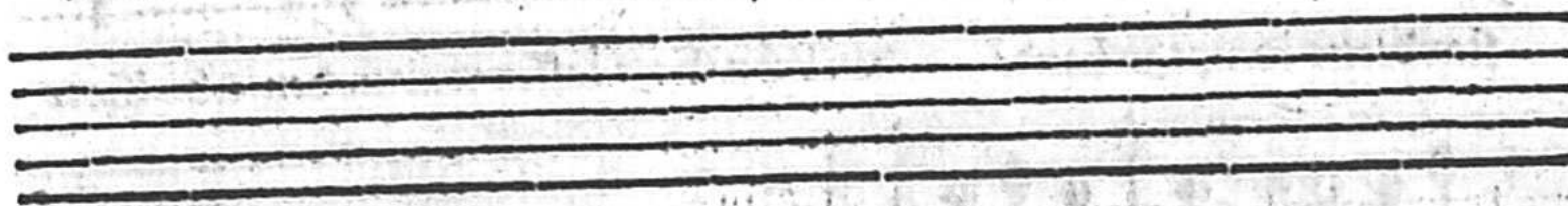


damit ich nit durch sie des Tods gewarte/ verwundet es doch so



harte/ ij

damit ich nit durch sie des Tods gewarte.



Cupido Herz der Liebe/
Nicht allein durch dein feur nit mehr betrübe/
Sondern jr Herz entzünde/
Daß sie so wol als ich kein ruh nit finde.

Mit deinen starcken Banden/
Zwing sie vnd übergib mirs zu mein Banden/
Thu also vngescheiden/
In Lieb zusammen binden alle beiden.



Ob Schatz ich sing vnd lache/ aber mit schmer-



ze/weint mein entzündtes hertze/ ach Schatz ich sing vnd lache/ aber mit



schmerze/ weint mein entzündtes her- ze/wann mein stätiges weinen so



starck nit weret/ allbereit wer mein hertz durchs feur verzehret/wan mein stät-



tiges wein so starck nit weret/allbereit wer mein hertz durchs feur verzehret.

Kein ruh ist da/kein hoffnung wirdt mir gegeben/

Daß ich erhalt mein Leben/

Weils feur nicht kanst sehen/dunckt dichs nur scherze/

Inwendig vnd nicht aussen ist mein schmerze.

Zu dir in solchem leiden/mir hülff zu geben/

Schreyt mein ellendes Leben/

Noch ist mein flag vmbsonsten/dann du bist schier/

Unbarmhertziger als ein Tigerthier.

Muß angst von lieb vnd leide/thu ich stets sagen/

In mein betrübten tagen/

Weil aber durch mein flagen/ nichts kan erheben/

Muß ich stillschweigend mich dem Tode ergeben.



4. vocum.

VI.

CANTVS.



han: den.

Weil

CANTVS.

Weil meines Herzen liebe/
 Ich weh mir Armen/ists nicht zurbarmen/
 Vergolten wurde mir lassen/
 So beger ichs wie vor in aller massen/
 Thu mirs doch lassen.

Wirst mirs aber verhalten/
 Muß ich alleine/ im schmerz vnd peinel/
 Stetts nach dem Tode streben/
 Vnd in heergleid vnd traurin gschwind auffgeben/
 Mein ellends Leben.



4. vocum.

VII

CANTVS.



It dein lieb: lichen Augen/ chust du mein



jungs hertz plas: gen/plas: gen/chust du mein junges hertz plas:



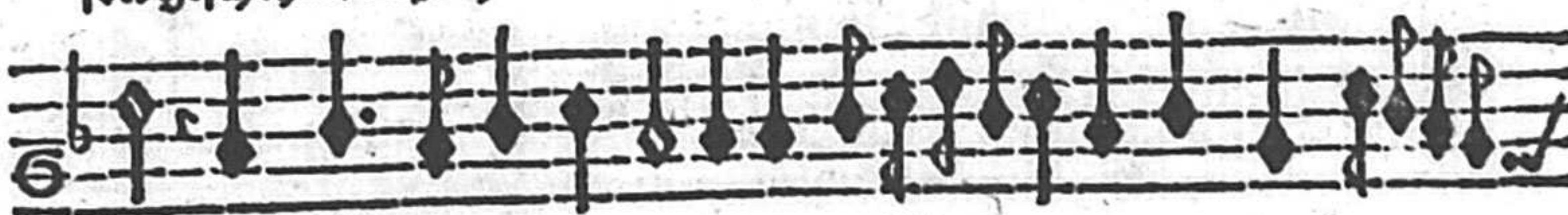
gen: mit dein lieb: lichen augen/ chust du mein junges hertz plas:



gen/plas: gen/chust du mein junges hertz plagen. Wolt Gott es



solt geschehen/daß ich dich stets künde se:



hen/ wolt Gott es solt geschehen/daß ich dich stets künde se:



hen/ wolt Gott es solt geschehen/daß ich dich stets künde

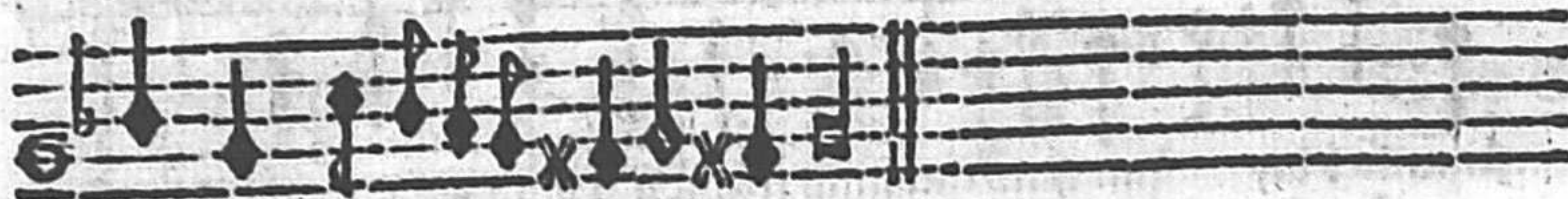
CANTVS.



se

hen/ wolt Gott es solt geschehen/ daß ich

dich



stetts künde se

hen.



Vor freuden würd mir gschwinden/
Oder müst gar erblinden/
Sein kan ich nicht vergessen/
So hart hast mich besessen.

Trug dems nicht ihut gefallen/
Du liebst mir für sie allen/
Vnd soll auff diser Erden/
Mir auch kein liebre werden.

Ich dich wolt aufgeben/
Ließ ich mich grad vnd eben/
Wie ein Verräther binden/
Vnd auch l.bendig schinden.



4. VOCUM. VIII. Der erste Theil. CANTVS.



Je traumt inn einer nacht gar spat/Wie ich mein



feins Lieb bey mir hatt/ther mich freundlich vmbfangē/secundlich vñ=



fan= gen/ mir traumt in einer nacht gar spat/wie ich mein feins Lieb



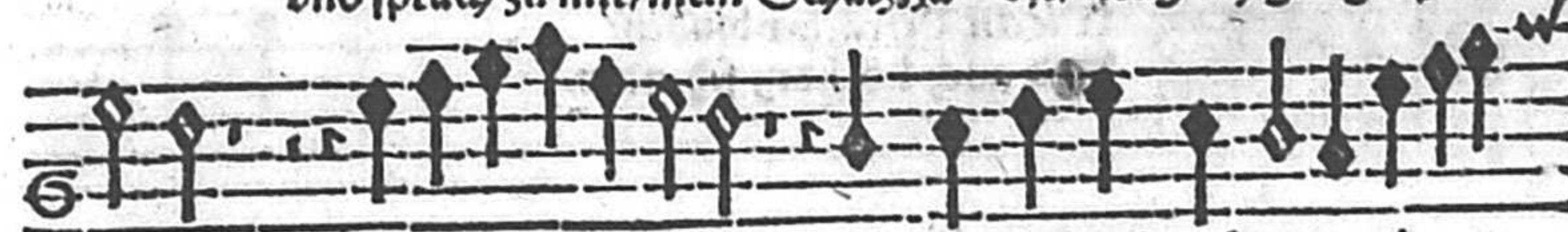
bey mir hatt/ ij ther mich freundlich vmbfangen/



ther mich freundlich/ ij ther mich freundlich vmbfangen/ij



vnd sprach zu mir/mein Schatz, zu dir/ trag ich gar groß ver=



langen/ ij trag ich gar groß verlangen/ij



trag ich gar groß verlan= gen.



Id ich vor freud demütiglich/ herges gen



wie drum zu se sprich: Ach Schatz Könntu mir wer den/ dann



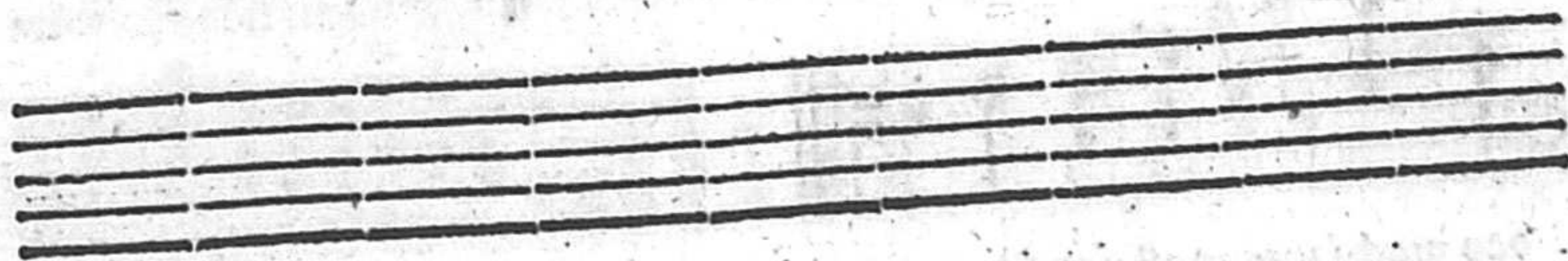
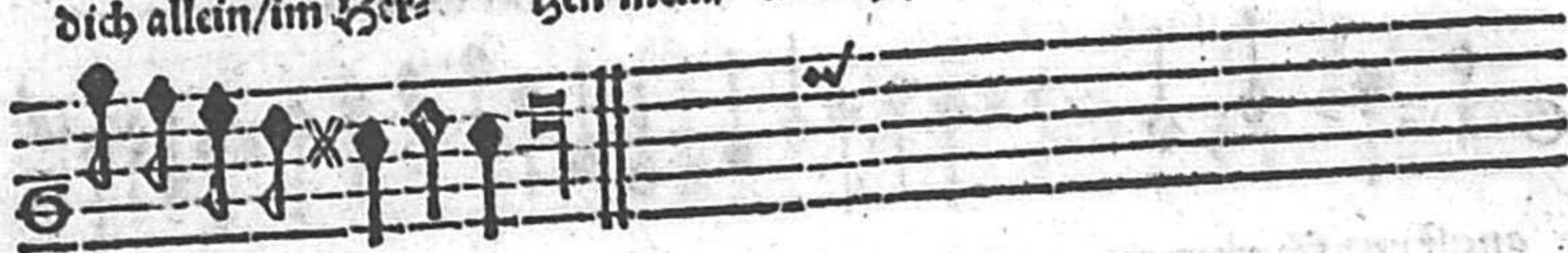
dich allein /im Berz gen mein/ lieb ich für all auff Er den/ij



ach Schatz Könntu du mir wer den/ dann



dich allein /im Berz gen mein/ lieb ich für all auff Er den.ij





Auf jen schöne rote mund/ hort sie mir her zur selben



stund/ als ich mit jr wolt scherzen/ Erwacht ich gleich/ ij sie



von mir weich/ das macht mir angst und schmerzen/ ij



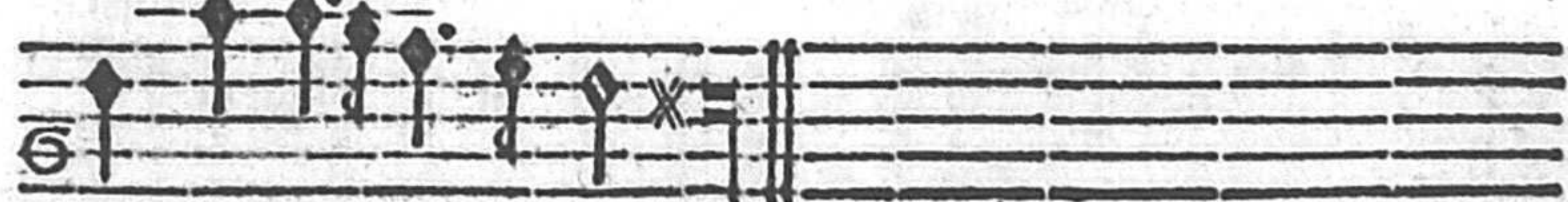
das macht mir angst vnd schmerz en/ als ich mit jr wolt



scherzen/ erwacht ich gleich/ ij sie von mir weich/ das macht mir



angst vnd schmerzen/ ij ij



das macht mir angst vnd schmerzen.

4. vocum. XI. Der erste Theil. CANTUS.



In Bräutlein wolt nicht gehn zu bett/nicht



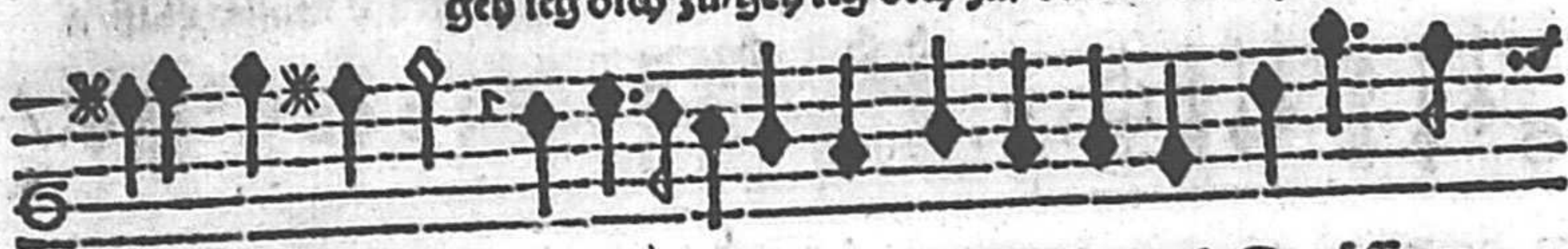
weiß ich ob sie heut verredet/ein Bräutlein wolt nit gehn zu bett/nicht



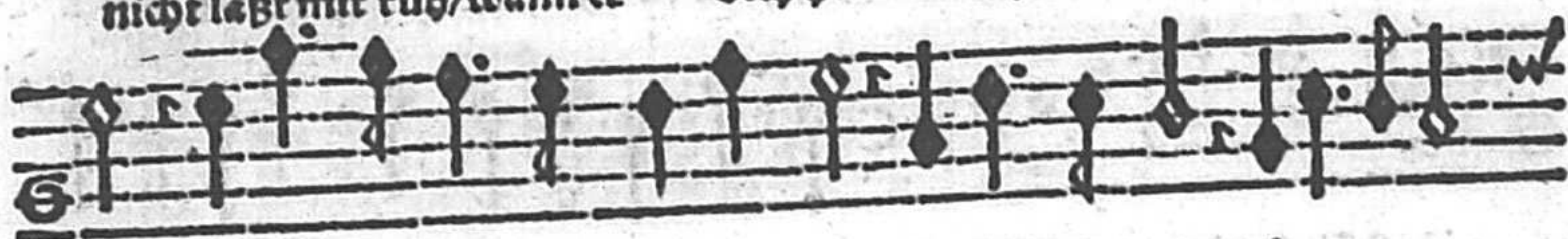
weiß ich ob sie heut verredet/Ir Bass die sprach geh leg dich zu/ ij



geh leg dich zu/geh leg dich zu/Wann er dich heut



nicht läßt mit ruh/wann er dich heut nit läßt mit ruh/So ruff nur



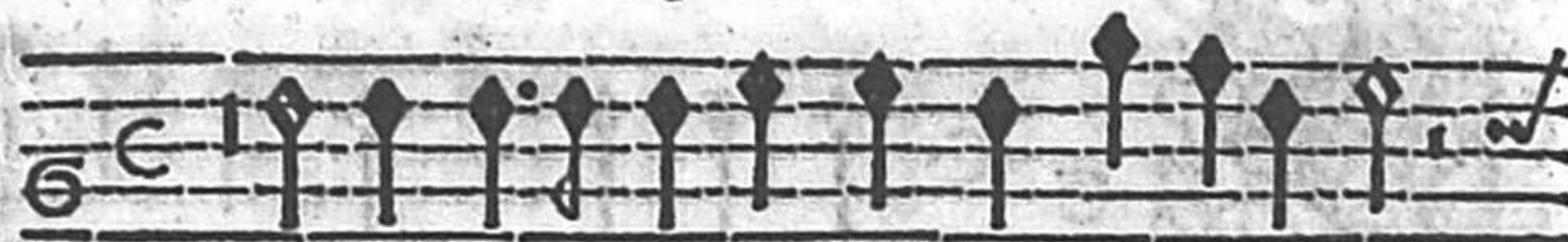
mir/ so ruff nur mir/nichts anders thu/So ruff nur mir/ ij



nichts an

ders thu.

c c iii



Es der Bräutigam auff gut glück/vollenden wolt



sein Meisterstück/sein Meis

sters



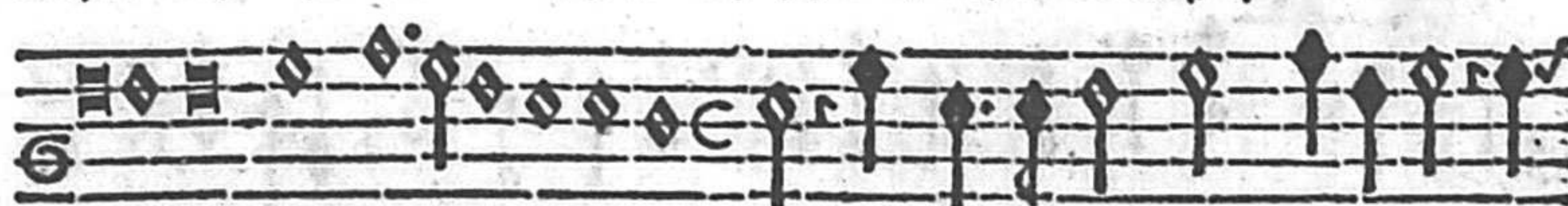
stück/ da schzier die Braut ij o Baß/ ij o Baß/ o Baß/ o



Baß/ o Baß/ da schzier die Braut ij o Baß/ ij o Baß/ o Baß/ o



Baß/ o Baß/ ij o Baß/ o Baß schzier sie ohn vnterlaß/ij



o Baß schzier sie ohn vnters laß/ der Bräutigam dacht was ist das? ij



was ist das? ij

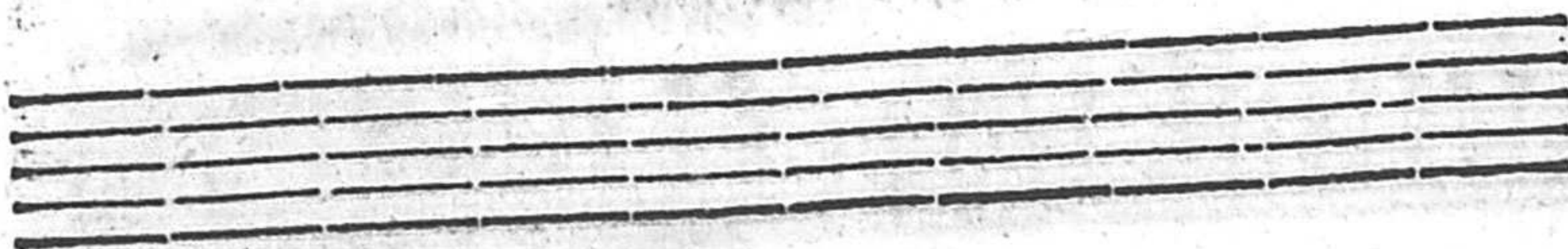
was ist das? ij

ij



er herr der sache ein
gnügen than/ij

Ein jeder machts so gut ers kan.





Drumb ward er sehr außgelacht/ ij



die gschichte ich für warhafft- rig acht/ Weil man im gmeinen



Sprich: wort sprich: ij



vil selzams ding ij im Ehbett gschichte/ vil selzams ding im



Ehe bett gschichte/ das macht jung Eheleut ruhen nicht/ ij

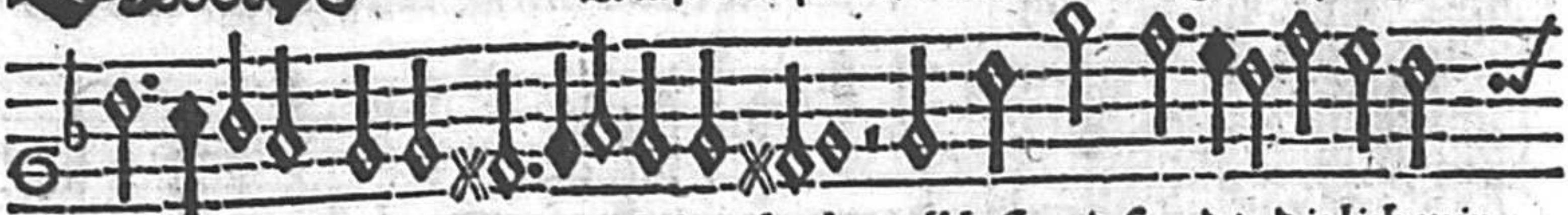


das macht jung Eheleut ruhen nicht.

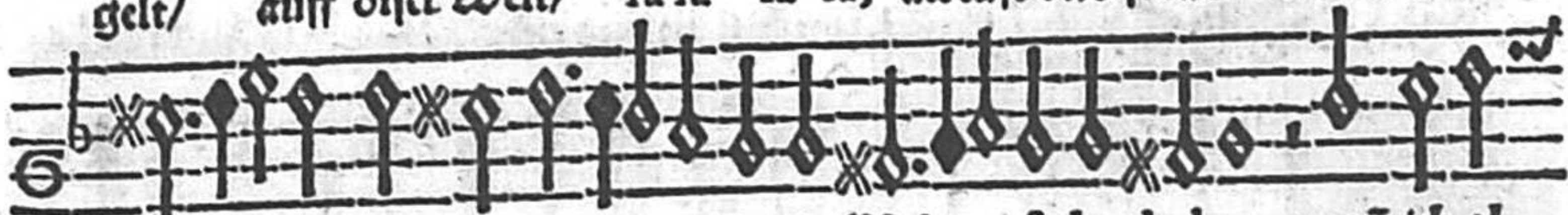




Al lust vnd freud/ die Lieb mir geit/ für gut vnd



gelt/ auff diser Welt/ fa la la la, all lust vnd freud/ die lieb mir



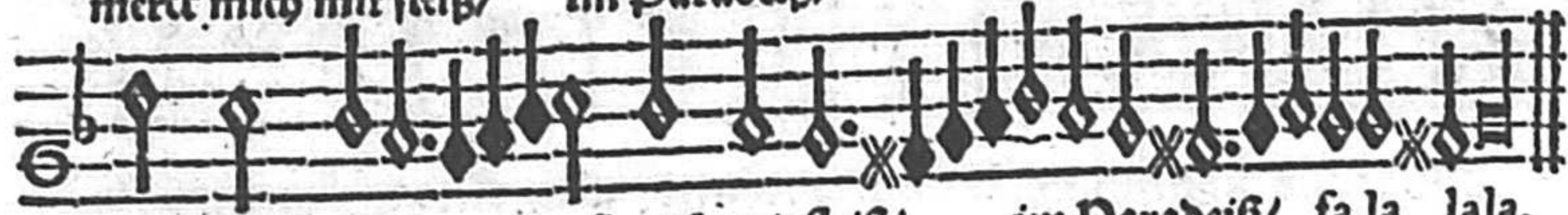
geit/ für gut vnd gelt/ auff diser Welt/ fa la la la, wann ich al



lein/ kan bey dir sein/ sag ich ohn scheu/ mich dunckt ich sey/



merck mich mit fleiß/ im Paradeiß/ fa la la la la la, fa la la la,



mich dunckt ich sey/ merck mich mit fleiß/ im Paradeiß/ fa la lala.

Dein goldgelbs Haar/ dein Auglein klar/
 Dein Stirne rund/ dein roter Mund/ fa la la la,
 Dein Zähnlein weiß/ dein Wänglein heiß/
 Dein Halslein zart/ dein Brüstlein hart/
 Gebn mir groß freud/ zu aller zeit / fa la la la.
 Mit Tugend fort/ O edler Hertz/
 Bist du geziert/ wie sichs gebürt/ fa la la la,
 Daß ich sag frey / ohn allen scheu/
 Auff diser Erd/ nicht gefunden werd/
 Bey Arm vnd Reich/ die dir sey gleich/ fa la la la.



Er liebt auß treuem Herzen/vnd ver-



harzt biß an das end/fa la la la la la; fa la la



la, wer liebt auß treuem Herzen/vnd verharzt biß an das end / fa la



la la la la, fa la la la, der wirdt haben groß freud/so im die Lieb z'lohn



geit/ dann ein freundlicher schertz / vertreibt all angst vnd schmerz/ fa la



la la la la, ij

ij

ij

ij

fa la



la la la la, ij

ij

ij

fa la la la

la la.

Drumb

CANTV 9.

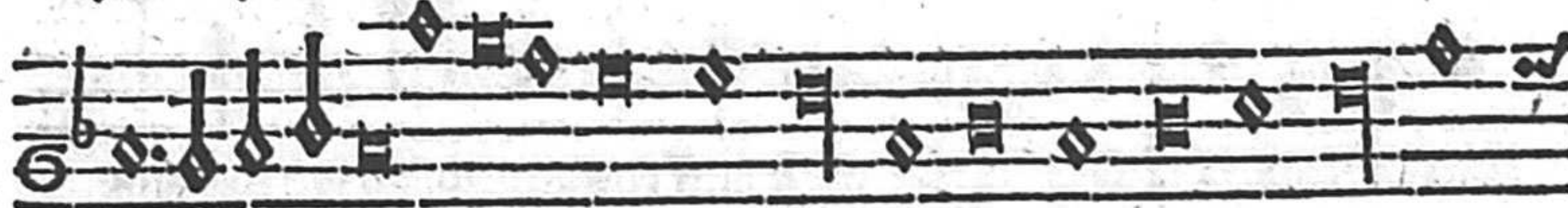
Drumb wer in Liebes orden/
 Biß daher gewesen ist/ fa la la la,
 Der weich nicht darvon ab/
 Sondern erwartet der Gab/
 So im d' Lieb hat bereitt/
 So wirdt er lebn in freud/ fa la la la.

Proportio.

Er liebt auß treuem Her- zen/vnd vers



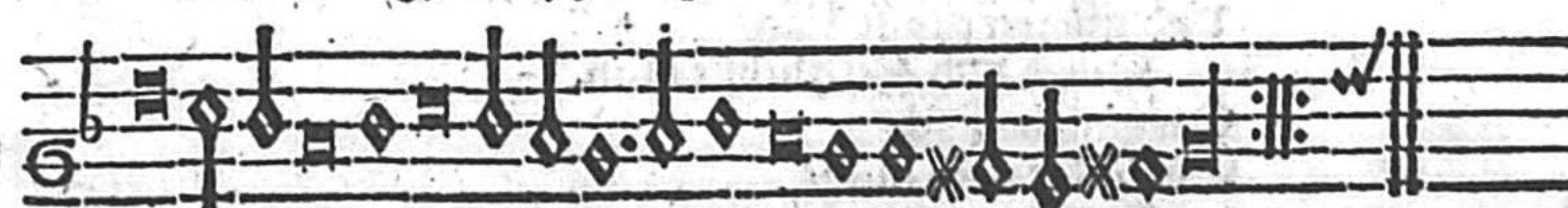
harz biß an das end/ fa la la la, fa la la, der wirdt haben groß



freud/ so im die Lieb z'lohn' geit/dann ein freundlicher scherz/vers



treibt all angst vnd schmerz/ fa la la la la la, ij fa



la la la la. ij

ij

68 ij



5. VOCUM.

XVII.

CANTVS.



V dir steht all mein Sin/e du mein edles Hert/dan



wann ich traurig bin /kannst mir wenden mein schmerz/auff diser Welt/mir



sonst nichts gfeelt/dann nur dein freundligkeit/sag ich bey meinem Eyd/Gott



helff vns beid/zusam mit freud /fa la la la la la, Gott helff vns beid/zus



sam mit freud/fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa



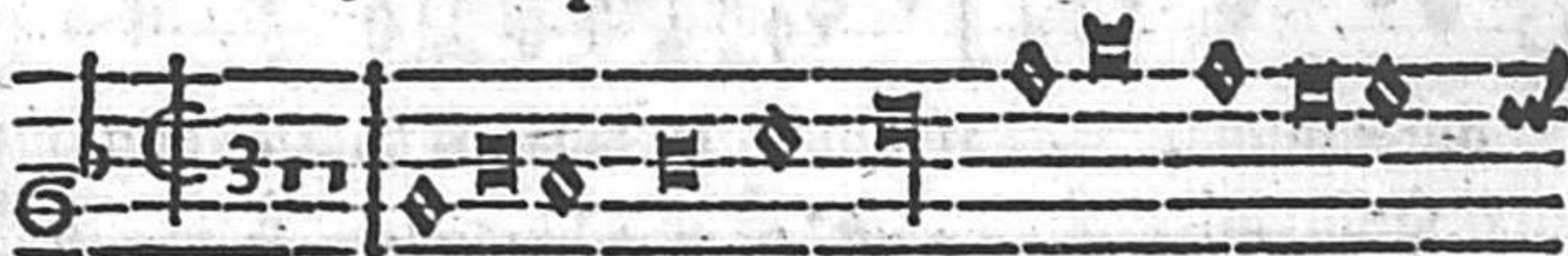
la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa la la la la la.

Ich hab vil Jar vnd Tag/
 Gelebt in schwerer pein:
 Vnd gfuhrer grosse flag/
 Durch dich Hertzlichste mein.
 Darumb hoff ich/
 Du werdest noch mich/
 Geweren meiner bitt/
 Vnd mirs versagen nit/
 Daß ich mög sein/
 Der Liebste dein/ fa la la la la la.

Vnd

Mid für mein peyn vnd schmerz/
 Durch dein schön Auglein klar:
 Erquickten mög mein Herz/
 Sonst müst ich sterben zwar.
 Ich bitt dich hoch/
 Vergünn mir doch/
 Daß ich mög küssen dich/
 Vnd du auch widrumb mich/
 So wird mein leid/
 Verkehrt in freud/fa la la la la la.

Proportio.



V dir steht all mein sinn/ O du mein edels
 Dann wañ ich traurig bin/kanst mir wenden mein

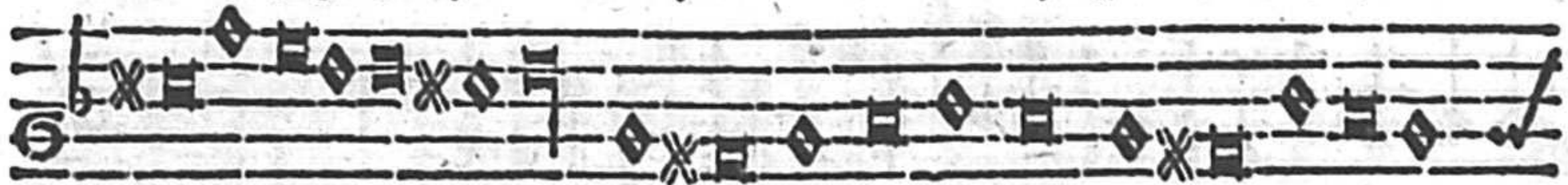


Herz:
 schmerz.

Aufß diser Welt/mir sonst nichts gefelle/dann nur dein freundliche



Zeit/ sag ich bey meinem Eyd/ Gott helff vns beid/zusam mit



freud/fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/ fa la la



la la la.



3. vöcum.

XVIII.

CANTVS.



Vn laßt vns frölich sein/ beim guten Eülen



Wein/fa la la la la la, fa la la la, nun laßt vns frölich sein/ beym



guten Eülen Wein/fa la la la la la, fa la la la, Was hilfft vns Gut vnd



Gelt/wan wir von diser Welt/ vns müssen schei=den/ fa la la la, ij



fa la la la, fa la la la, ij



Was hilfft vns Gut vnd Gel/wann wir von diser Welt/ vns



müssen schei=den/ fa la la la, ij



la la la, ij

fa

Der

CANTUS.

Der Wein erquicket mich Hertz/
Macht mir all freud vnd schertz/fa la la la.
Ich hab nicht grosses Gut/
Aber ein frischen muth/
Beym Eülen Weine/fa la la la.

Dann wann ich traurig bin/
Nimpt mir der Wein alle hin/fa la la la.
Gut Gsell den bring ich dir/
Ein Gläßlein/ zwey/drey/vier/
Von grund meines Hertzgen/fa la la la.

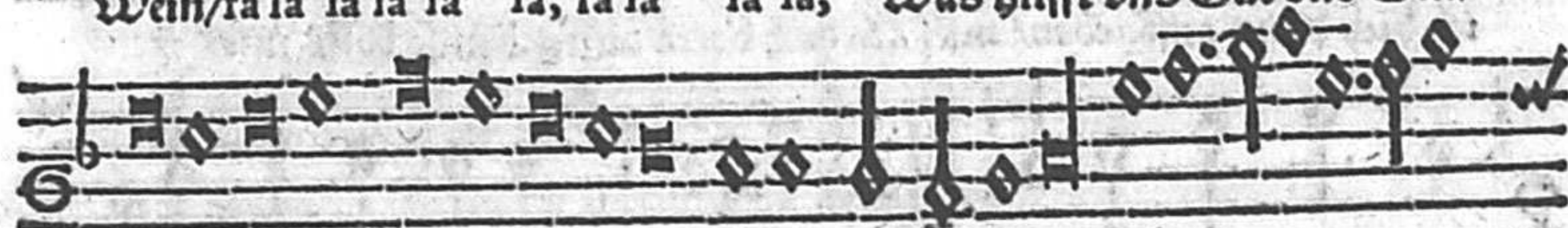
Proportio.



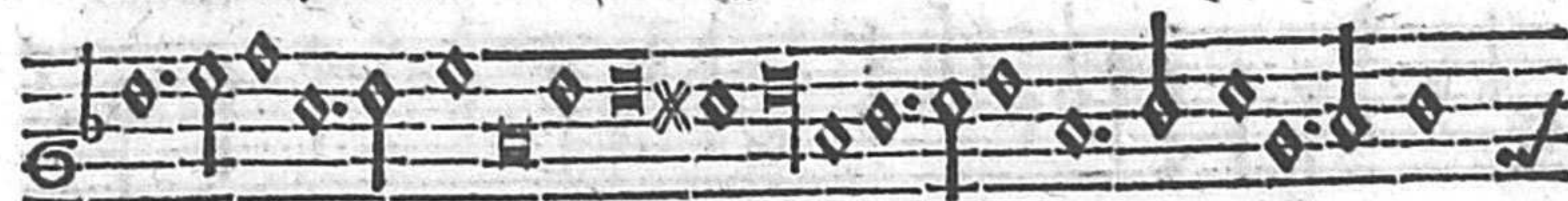
On laßt uns frölich sein/ bey dem guten Eülen



Wein/fa la la la la la, fa la la la, Was hilfft uns Gut vnd Gelt/wan



wir von diser Welt/ uns müssen scheiden/fa la la la la la,



ij ij fa la la la, ij ij



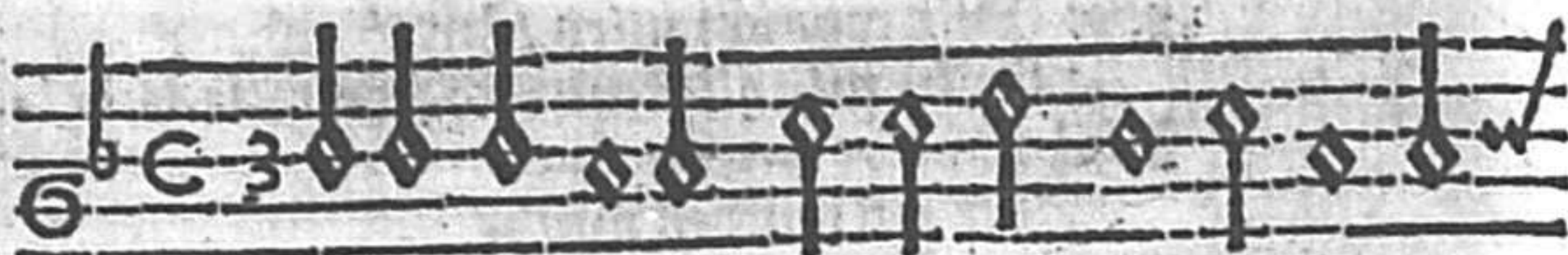
fa la la la.



5. VOCUM.

XIX.

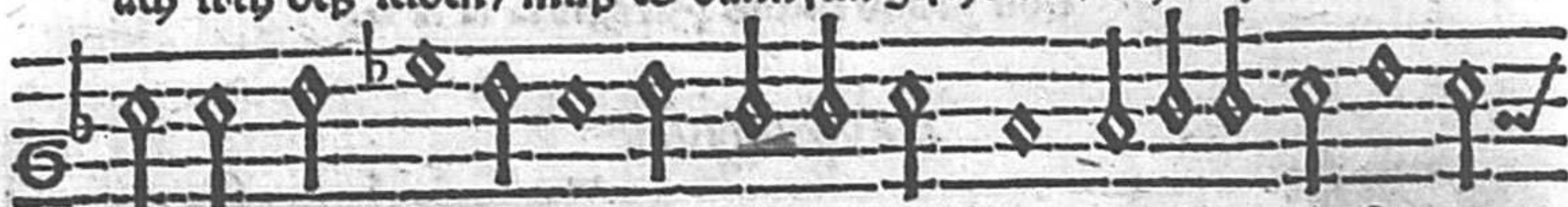
CANTVS.



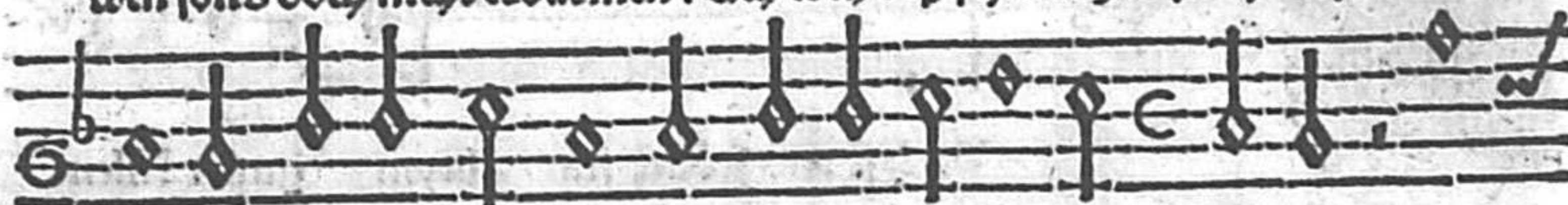
Ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden /



ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden / ach weh mir armen /



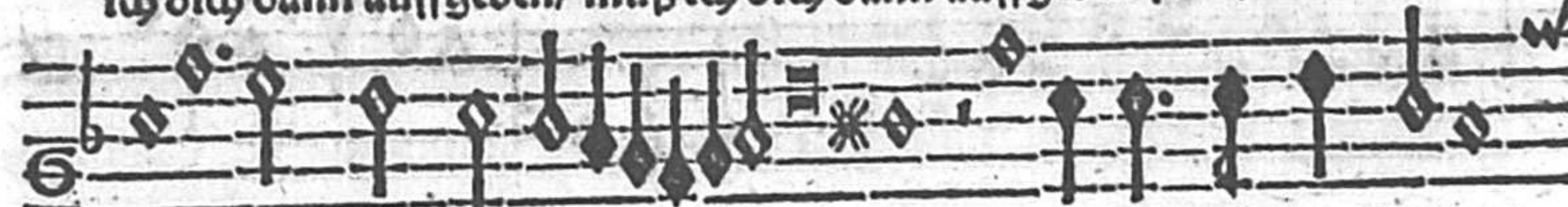
wen soltes doch nicht erbarmen ? Ach weh deß schmerzen / so ich empfind im



Hertzen / ach weh deß schmerzen / so ich empfind im Hertzen / muß



ich dich dann auffgeben / muß ich dich dann auffgeben / so koste mir / ij



so koste mir mein Le-

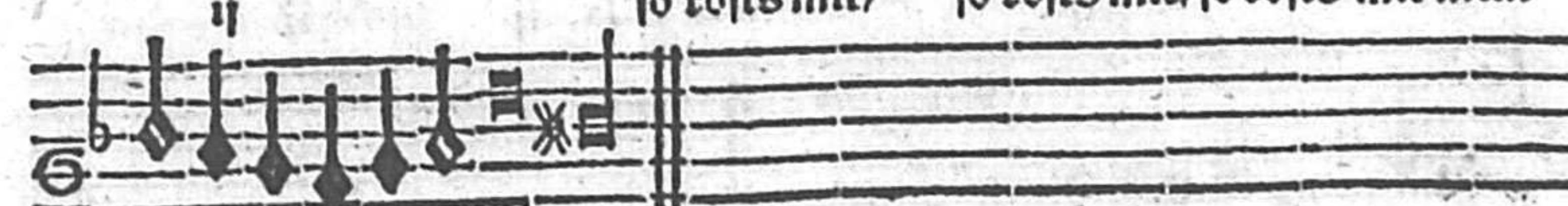
ben / muß ich dich dann auffgeben /



ij

so koste mir /

so koste mir / so koste mir mein



Le-

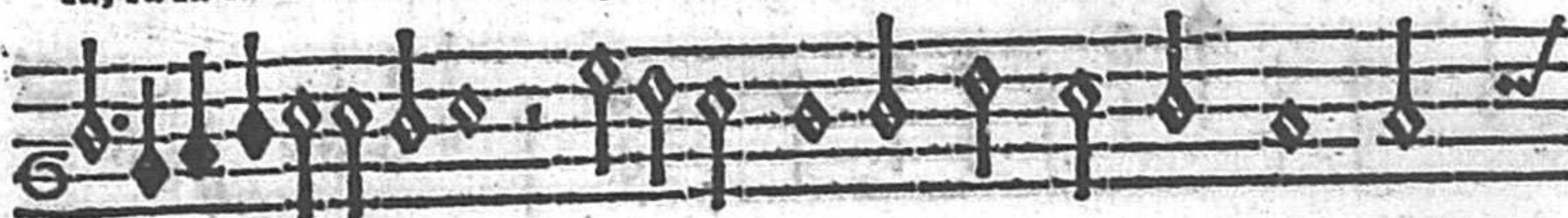
ben.



Anzen vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la



la, fa la la la la fa la, tanzen vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la



la, fa la la la la, fa la, Lauten vnd Geigen/solln auch nicht schweigen/



zu muscieren vnd jubelieren/steht mir all mein sinn/ fa, la la la fa la



la la fa la, fa la la la, fa la la la fa la.

Schöne Jungfrauen/
In grüner Aueh/fa la la la la la,
Mit inspacieren/
Vnd conversieren/
Freundlich zu scherzen/
Freut mich im hertzen/
Für Silber vnd Gold/fa la la la la la.



9. vocum. XXI. CANTVS.



Der freuden will ich singen/weils mir jetzt thut ge



lingen/ fa la la, ij ij fa la la la la, fa la la



la, vor freuden will ich singen/weils mir jetzt thut gelingen/ fa la la,



fa la la, fa la la; fa la la la la la la la, Dann die ich hab bes



geret/ die hat mir Gott besichert/ der ich mich hab ergeben/mit je in freud zu



leben/ ij

sie hat mein Hertz besessen/sie hat mein hertz bes



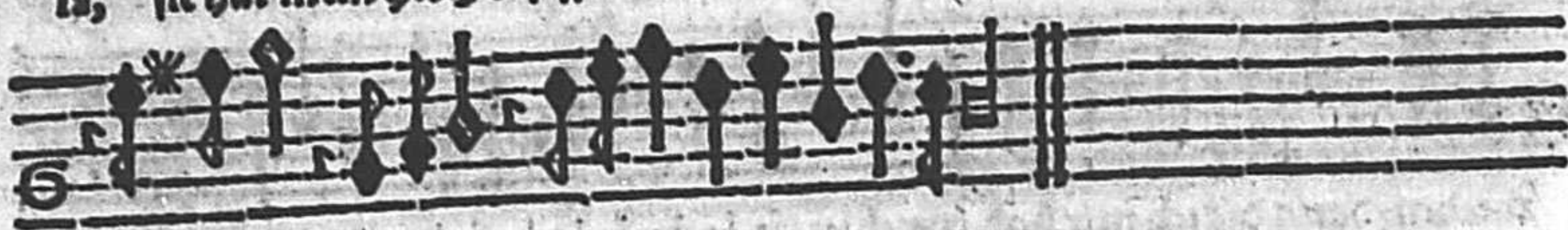
essen/Ean irer nicht vergessen/ fa la la, ij fa la la la la, fa la la

CANTVS.

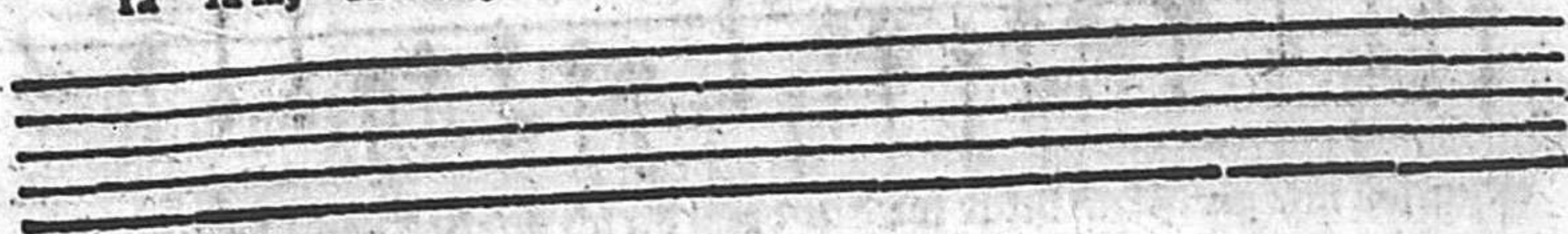


la, sie hat mein hertz besessen / ij

Can ihrer nicht vergessen /



fa la la, fa la la, fa la la la la la la la.



Ich hatt offte grosses leiden/
 Jetzt ist's verkehrt in freuden/ fa la la la.
 Was ich lang hab begert/
 Das bin ich jetzt gewert/
 Alle trauern wil ich meiden/
 Ob mich gleich vil drumb neiden/
 Was Gott ein thut bescheren/
 Can im kein böß Mensch wehren/ fa la la la.



Vnter alln auff diser erden/Soll mir gwiß fein liebre



werden/dann die ich mir hab erwehlet/fa la la la la fa la,vnter alln auff diser



erden/soll mir gwiß fein liebre werden/dann die ich mir hab erwehlet / fa



la la la la la fa la,gantz schön wie sichs gebüret/ist sie mit tugend zieret/sie freuet



mein Hertz/sag ich ohn allen schertz/ fa la la la la la,ij

ij



fa la la la la la. ij

ij

Mit jren lieblichen anblicken/

Kan sie mir mein Hertz erquickten/

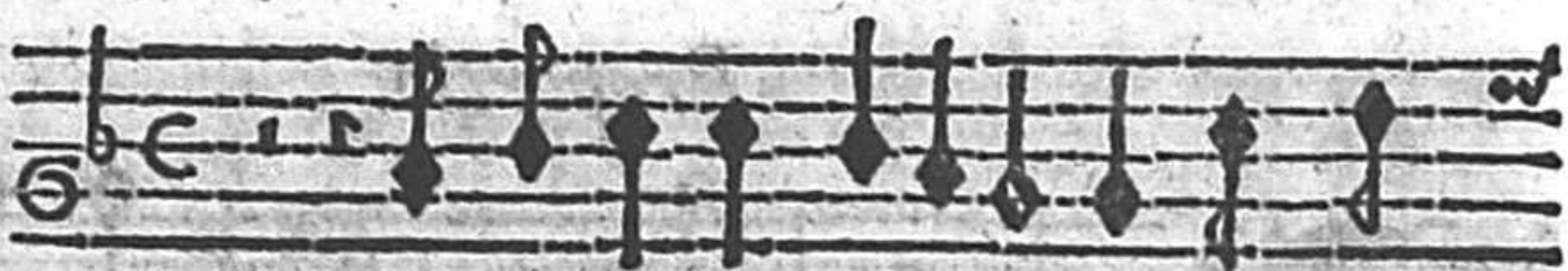
Daß mir alles leid verschwindet/fa la la la la la.

Du süßer trost meins Leben/

Dir hab ich mich ergeben/

Vnd will allein/

Dein eigen allzeit sein/ fa la la la la la.



Ich hab dir zu wol getrauet/ vnd zu



vil auff dein wort bauet / jezund find ich mich betrogen / fa la la la, ij



ich hab dir zu wol getrauet/vnd zu vil auff



dein wort bauet/jezund find ich mich betrogen/ fa la la la, ij



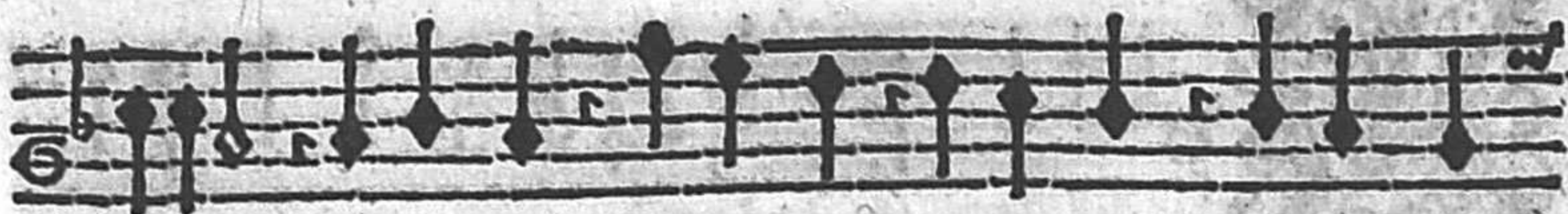
du falsch Lieb verachst mich/ verlachst mich/



verspotst mich/betrübst mich/bringst mich vmb das Leben/Eanst mir dan sonst



nichts z'lohn geben/fa la la, ij fa la la, ij ij fa la la la



la la la, du falsch Lieb verachst mich/verlachst mich/ versporst mich/



betrübst mich/ bringst mich vmb's Leben/ kanst mir dann sonst



nichts z'lohn geben/ fa la la, ij ij ij ij



fa la la la la la la.

Ich hab dich allzeit geliebet/

Vnd darzu kein mal betrübet/

Kan jedoch kein gn ad erwerben/ fa la la.

Drumb muß ich mit schmerzen/

Vor weinen vnd Elagen/ verzagen/

O hartes Hertz/

Laß erbarmen dich mein schmerz/ fa la la.



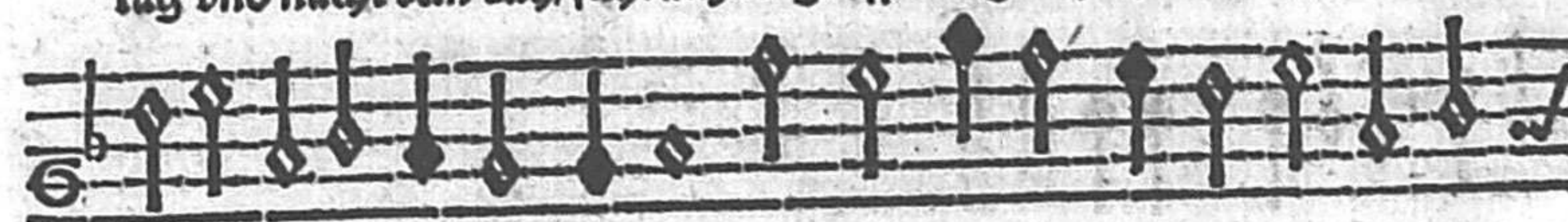
Ein gmüth ist mir verwirret/das macht ein Jungfraw



zart/Bin ganz vnd gar verjeret/mein Herz das kränckt sich hart/ hab



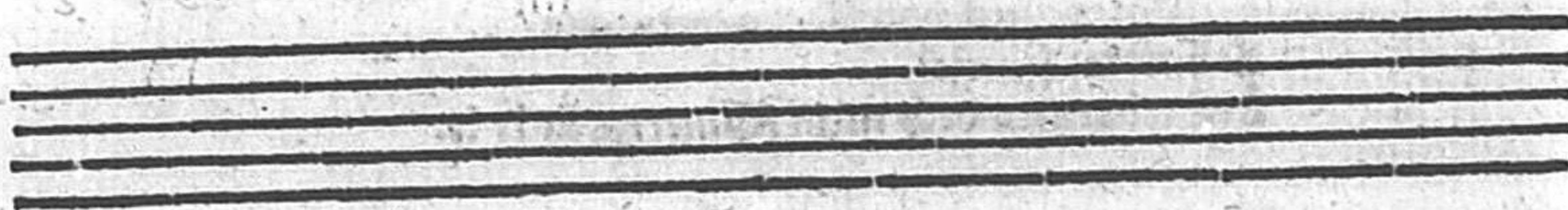
tag vnd nacht kein ruh/fühz allzeit grosse Etag / thu stets seuffzen vnd



weinen/in trauren schier verzag / thu stets seuffzen vnd weinen/inn traure



ren schier verzag.



Mein

Mein gmüth ist mir verwirret/
 Das macht ein Jungfrau zart/
 Bin ganz vnd gar verjret/
 Mein hertz das krenckt sich hart/
 Hab tag vnd nacht kein ruh/
 Fühz allzeit grosse flag/
 Thu stets seuffzen vnd weinen/
 In trauren schier verzag.

A ch daß sie mich thet fragen/
 Was doch die vrsach sey/
 Warumb ich fühz solch flagen/
 Ich wolt ires sagen frey/
 Daß sie allein die ist/
 Die mich so sehr verwundet/
 Köndt ich jr Hertz erweichen/
 Würd ich bald wider gsund.

R eichlich ist sie gezieret/
 Mit schön thugend ohn ziel/
 Böflich wie sich gebüret/
 Ihrs gleichen ist nicht viel/
 Für andern Jungfraw zart/
 Führet sie allzeit den preiß/
 Wann ichs anschau, vermeine/
 Ich sey im Paradeiß.

I ch kan nicht gnug erzehlen/
 Ihr schön vnd thugend vil/
 Für alln wolt ichs erwehlen/
 Wer es nur auch jr will/
 Daß sie jr Hertz vnd Lieb/
 Segn mir wendet allzeit/
 So wüß mein schmerz vnd flagen/
 Verkehrt in grosse freud.

A ber ich muß auffgeben/
 Vnd allzeit traurig sein/
 Solts mir gleich kosten sLeben/
 Das ist mein größte pein/
 Dann ich bin ihr zu schlecht/
 Darumb sie mein nicht acht/
 Gott wölle für leid bewaren/
 Durch sein Göttliche macht.



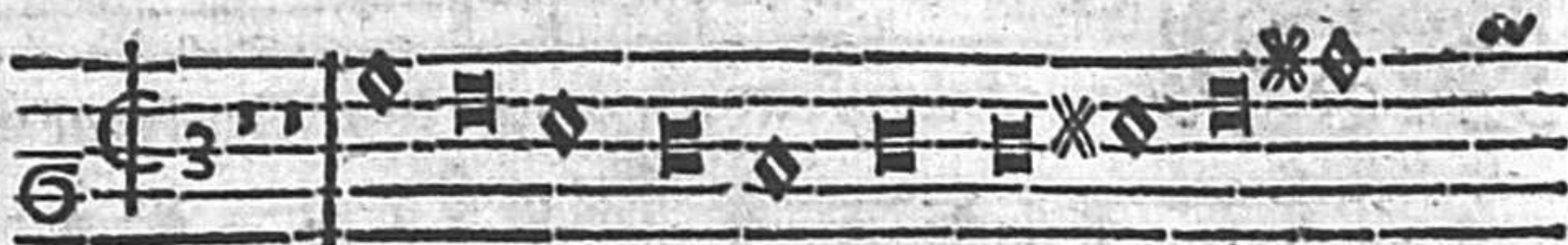
5. Vocum. XXV. CANTVS.

Reichlich mit schön vñ thugend/ist mein Hertzlieb ge-
 ziert/ihre Adeliche Jugend/ihre Leib ganz wol formiert/ hat mir mein hertz be-
 sessen/nimt mir alles traurē hin/Ean je nit mehr vergessen/sie ligt mir stets im
 sinn / Ean je nit mehr vergessen/sie ligt mir stets im sinn.

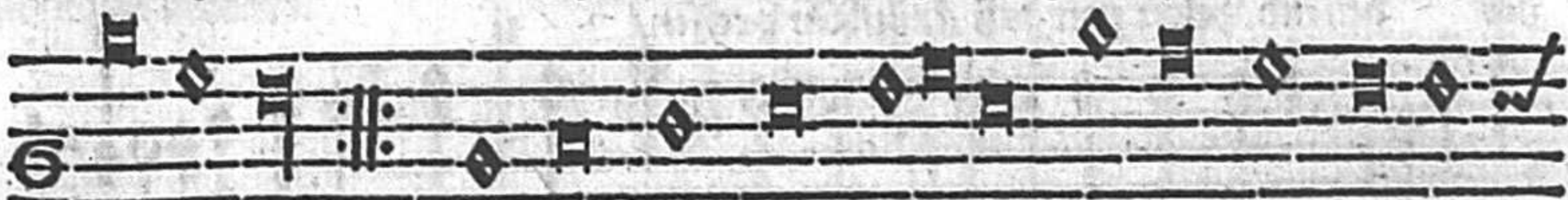
- R** Reichlich mit schön vnd thugend/Ist mein Hertzlieb geziert/
 Ihr Adeliche Jugend/Ihr Leib ganz wol formiert/
 Hat mir mein Hertz besessen/Nimt mir alles trauern hin/
 Ean je nicht mehr vergessen/Sie ligt mir stets im sinn.
- O** hn sie Ean ich nicht leben/Dann sie erquicket mein Hertz/
 Wan ich sie solt auffgeben/brechet mirs groß angst vnd schmerz,
 Vor anderen Jungfrauen/sie mir am besten gellt/
 Mein Lieb je zu vertrauen/hab ich sie außgewelt.
- S** elig wil ich mich achten/wann ich erlang ihr gunst/
 Hoff werd mich nit verachten/das ichs nit lieb vmb sunst/
 Sondern je Lieb mir geben/darzu je treues Hertz/
 Sonst müst ich bald mein Leben/enden mit pein vnd schmerz.
- I** hr härlein gelb wie Golde/je Köpfflein schön vnd rund/
 Macht daß ich je bin holde/darzu je roter Mund/
 Auch ihr zwey äuglein klare/sein gleich der Sonnen schein/
 Ihr Zähnlein weiß fürware/gleichen den Perlein rein.
- N** icht genug Ean ich beschreiben/je Lob, Thugend vnd Ehr/
 Ob ichs gleich lang würd treiben/ist es doch je vil mehr/
 Als ich jetzt hab erzehlet/sag ich ohn allen schertz/
 Drum hab ich mirs erwelt/weil sie erfreut mein hertz.
- A** ch schönes Lieb ich bitt eben/mein Schatz vnd Edle Kron/
 Wöllst mich drum nicht auffgeben/ob ich gleich zeuch darvon/
 Diß Lied wil ich dir schencken/du Adeliche Zier/
 Wöllst mein darbey gedenden/biß ich Eom wider zu dir.

CANTVS.

Proportio.

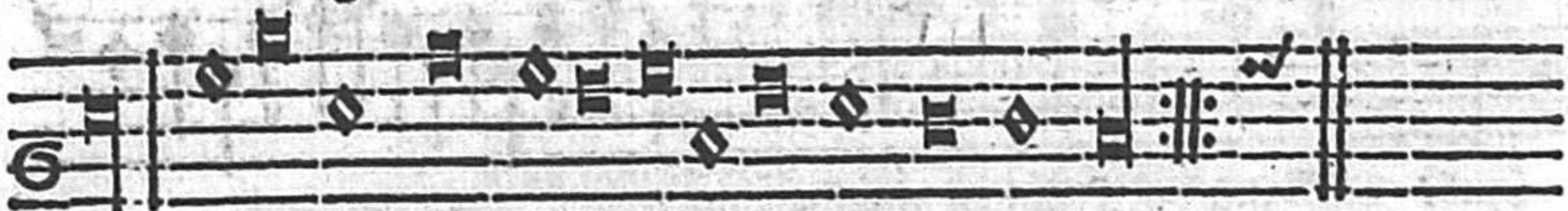


Reichlich mit schön vnd thugend/ist mein Hertze
Ihr Ader liz che Jugend/ ihr Leib ganz



lieb ge- ziert/
wol for-miert/ }

Hat mir mein Hertze befeffen/nimpt mir alls trauren



bin / Kan jr nicht mehr vergessen/sie ligt mir stets im sinn.





5. VOCUM.

XXVI. CANTVS.

Wert zu all die jr tugend feint/Merckte auff mein Red, Komt
her behend/helfft mir diß Fräulein preisen/ ij ij
höre zu all die jr tugend feint/merckte auff mein Red, Komt her be-
hend/ helfft mir diß Fräulein preisen/ ij ij
Sie ifts wol werth auff die ser Erd/ ij auff
dieser Erd/thut sie jr lob beweisen/ sie ifts wol werth/auff dieser Erd /thut
sie jr lob beweisen/ij sie ifts wol werth auff die ser Erd/
ij auff dieser Erd/thut sie jr lob be

CANTVS.



Hört zu all die jr thugend kenne/
 Merck auff mein Red, kompt her behende/
 Helft mir diß Fräulein preisen/
 Sie ist's wol werth/ auff diser Erd/
 Thut sie jr lob beweisen.
Es ist jr schön vnd artligkeit/
 Ihr thugend vnd geschickligkeit/
 So gar ohn allen mangel/
 Daß ich sag frey/ mich dunckt sie sey/
 Ein leibhafftiger Engel.
Lieblich jr gstatte / zierlich jr weiß/
 Vor andern fraun führt sie den preiß/
 So bald ichs thet bedencken/
 Sag ich ganz recht/ für jren Knecht/
 Thet ich mich gschwind jr schencken.
Es geht kein zeit noch tage hin/
 Daß sie mir kompt auß meinem sinn/
 Jedoch lieb ichs inn ehren/
 Auß Herzen grund/ zu aller stund/
 Drum kan mirs niemand wehren.
Niemand wil ich verachten sunst/
 Aber diß Fräulein hat vil gunst/
 Vor andern frauen allen/
 Ihr thugend vil/ ohn maß vnd zil/
 Thun jederman gefallen.
Alzeit mag sich auff diser Bahn/
 Glücklich vnd reich schätzen der Mann/
 Dem sie sich hat ergeben/
 Gott geb in beid/ all Lieb vnd freud/
 Nach dem das ewig Leben.



Ach weh der grossen pein/ ach weh/ ach weh der



groß sen pein/ ach weh der grossen pein/ die ich



muß tragen/ ach weh der groß sen pein/ ach weh/ ach weh der



grossen pein/die ich/die ich muß tra-gen/die ich muß tragen/die ich muß tra-



gen/ im jungen Her-zen mein/daß thu ich Klagen/ ij



Weil mein Herzlieb mir all hülff thut abschlagen/ weil



mein Herzlieb mir all hülff thut abschlas-gen/

CANTVS.



ij

Weil mein Hertzlieb/weil mein Hertzlieb



mir all hülff thut abschlagen/weil mein Hertzlieb mir all hülff/



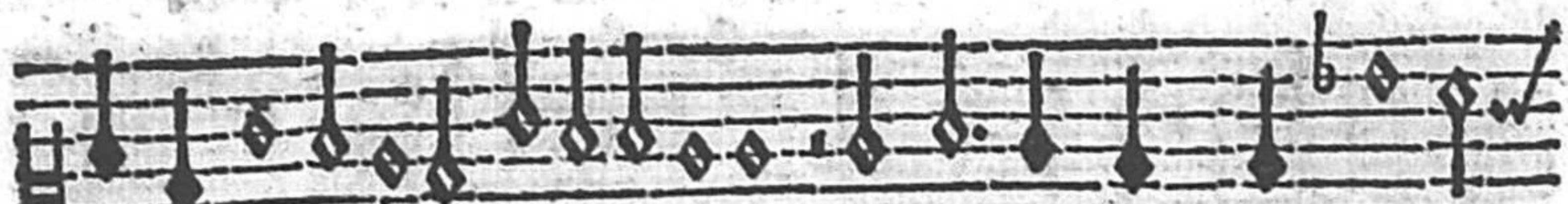
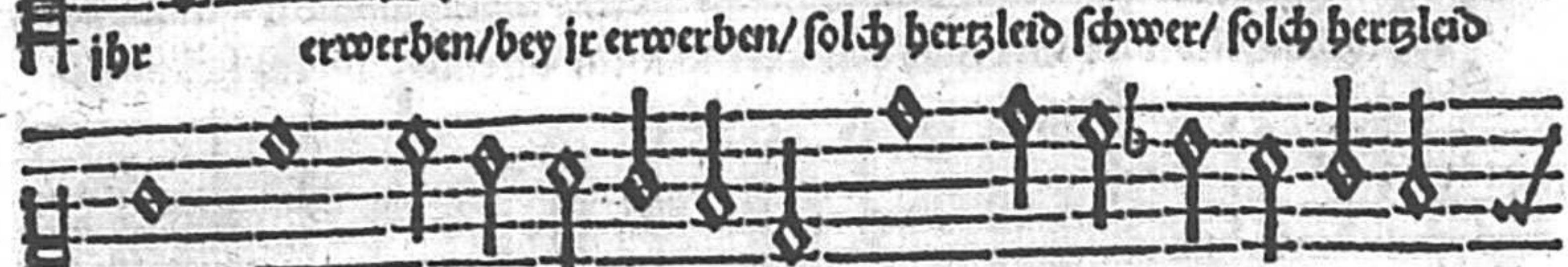
weil mein Hertzlieb mir all hülff thut abschlagen.






 Ds weicht von mir gar fern/ lest
 mich verderben/ verderben/ lest mich verderben/ verder-
 ben/ lest mich verderben/; ij lest mich verder-
 ben/ Ean auch kein gnad nicht mehr ij bey
 ihr erwerben/ Solch hertzleid schwer/ solch hertzleid schwer mache
 mich verzweifelt sterben/ mache mich ver- zweifelt ster- ben/ij
 Ean auch kein gnad nicht mehr ij bey

CANTVS.

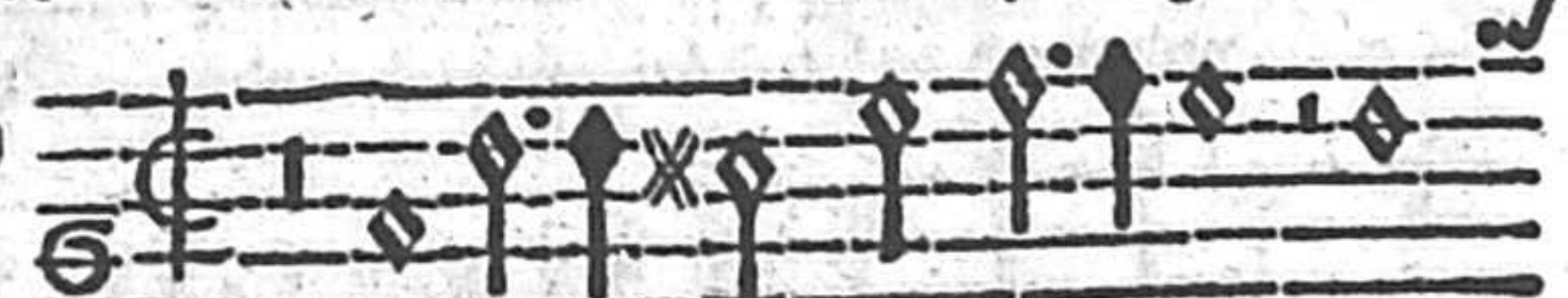

 ihe erwerben/bey jr erwerben/ solch hertzleid schwer/ solch hertzleid

 schwer macht mich verzweifelt sterben/macht mich verzweifelt ster-

 ben/macht mich verzweifelt ster- ben.

6 vocum.

X X I X.

Der erste Theil.



 Eh süsse Seel/mich nit so quel/mein

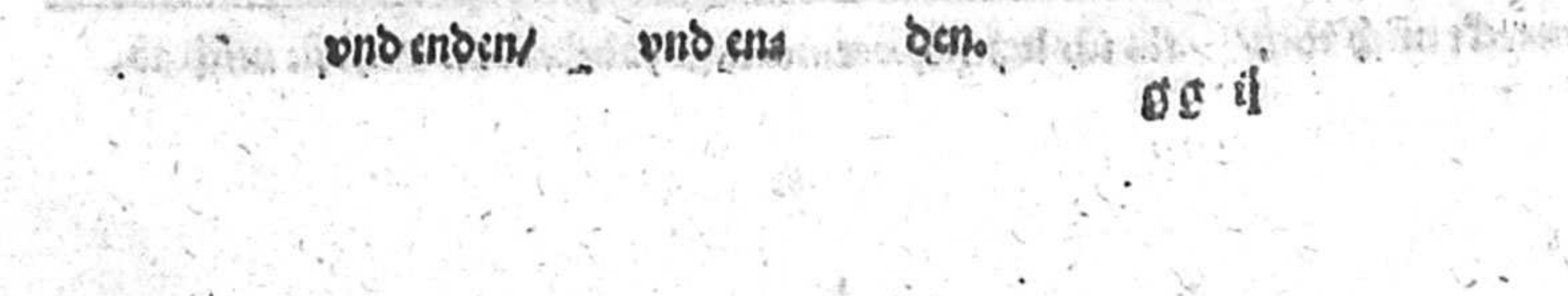
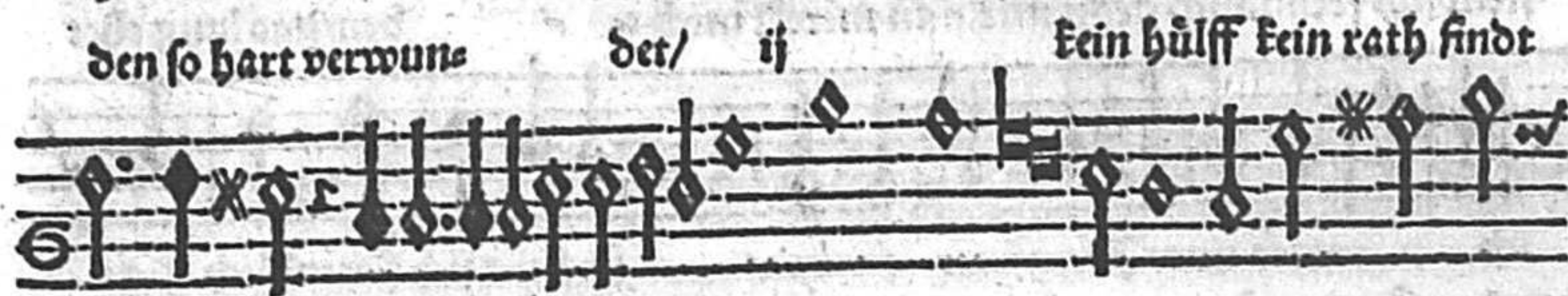
 Jammer thu anse hen/ach süsse Seel/

 mich nicht so quel/ mein Jammer thu anse hen/ Ach

 edles Bild/werd mir eins mild/wend mein berrübtes flehen/berrübtes flehen/
 8 8

CANTVS.

ach edles Bild/werd mir eins mild/wend mein betrübtes flehen/betrübtes flehen/ Beid nacht vnd tag/führ ich mein Elag/führ ich mein Elag/ij vnd werd zu hand/in lieb verbrandt/ des armen/ des armen/ wo dich nicht thust erbarmen/ des armen/ des armen/ des armen/ij





6.vocum XXXI. CANTVS.

Se lang thet ich nach einer Jungfrau streben/Sie
stelle sich freundlich gegn mir, nun merckte mich e- ben/gar lang thet
ich nach einer Jungfrau streben/ sie stellt sich freundlich gegn
mir, nun merckte mich e- ben/ nun merckte mich eben/gar lang thet
ich nach einer Jungfrau streben/ sie stellt sich freundlich gegn mir, nun
merckte mich e- ben/ gar lang thet ich nach einer Jungfrau streben/
sie stellt sich freundlich gegn mir, nun merckte mich eben/ gegn mir nun
merckte mich eben/ also ich letzlich vermeinte sie zu bekommen/weist sie mich ab,

CANTVS.



weist sie mich ab sagt ich sey zu spat kommen / ii



zu spat kommen/ sey zu spat kommen/sey zu spat kommen/ als ich letz



lich vermeint sie zubekommen/weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat kommen/



weist sie mich ab sagt ich sey zu spat kommen/ii



weist sie mich ab/ weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat kommen/sey zu spat koma



men/weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat kommen.

Seht zu, wie gschwind han sich verkehrt mein sachen/
Was soll ich thun, muß mich gleich selbstn außlachen/
Daß mich so narzt, thet an ein andern hangen/
Ließ mich umbsonst lauffen mit der Leymstangen.

Wolan fahr hin/ich hab gnug dieses scherze/
Weil du gegen mir tregst ein solch falsches Hertze/
Willich michs gleich nicht mehr lassen verdriessen/
Denck aber an mich, dein falschheit wirst noch büßen.



Vn hat ein end 'mein Elac

gen/nun hat ein



end ij

mein Elac

gen/ Fein lieb mich mehr thut plas



gen/ ij

thut plagen/ ij

nun hat ein end mein



Elac

gen/ nun hat ein end

ij

mein Elac



gen/

Fein lieb mich mehr thut plagen/

thut plagen/ ij



weil ich die hab erworben/ ij

vmb dern ich offe



vor lieb bin schier gestorben/ vmb dern ich offe ij

vor

CANTUS.



lieb bin schier gestorben / ij

weil ich die hab ers



worben / ij

vmb dern ich offe

vor lieb bin schier ge



storben / ij

vmb dern ich offe, vor lieb schier bin gestorbe / ij



gestorben.



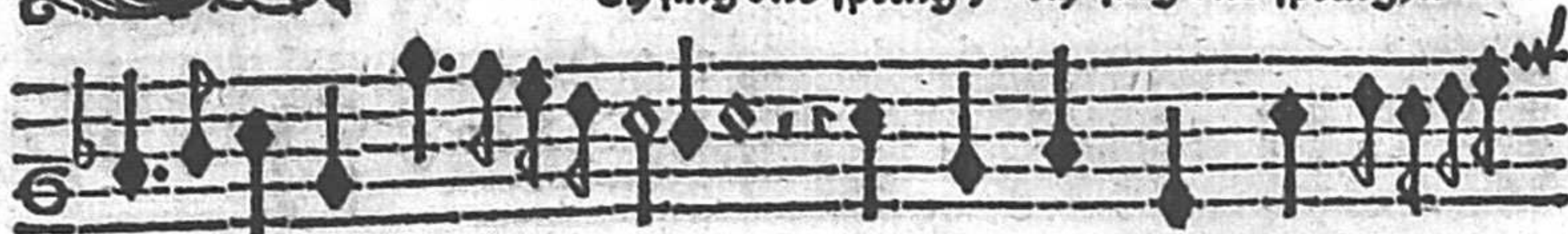
Ich hab der zeit erharret/
 Die mich auch nicht genarret/
 Jetzt will ich frölich leben/
 Dann sie hat sich zu eigen mir ergeben



6. VOCUM. XXXIII. CANTVS.



Ich sing vnd spring, ich sing vnd spring, will



alles trauren meis

den/ ich sing vnd spring, will als



les trau ren meis

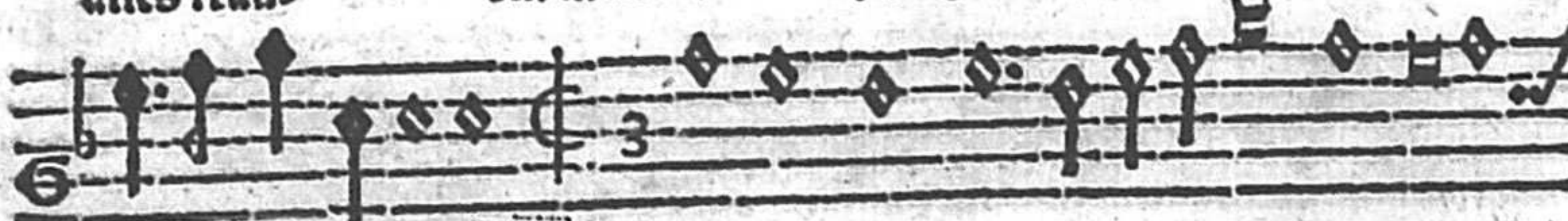
den/ ich sing vnd spring, ich sing vñ spring, wil



alles trau

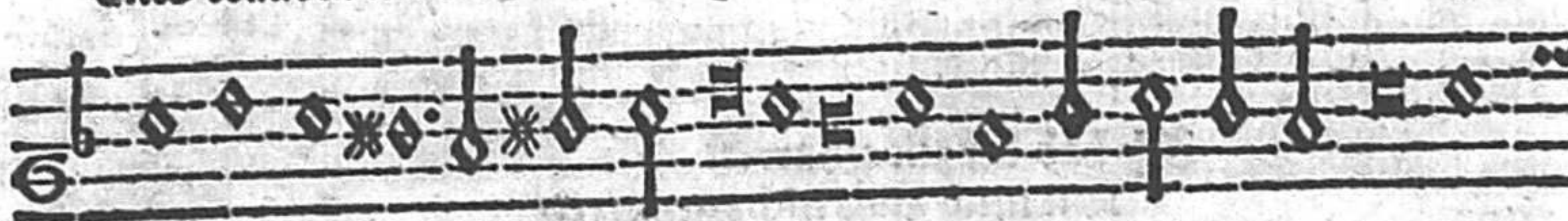
ren meiden/

ich sing vnd spring, vnd spring, will



alles trauren meiden/

tag vnd nacht lebn in allem lust vnd freuden/



ij

in allem lust vnd freuden/

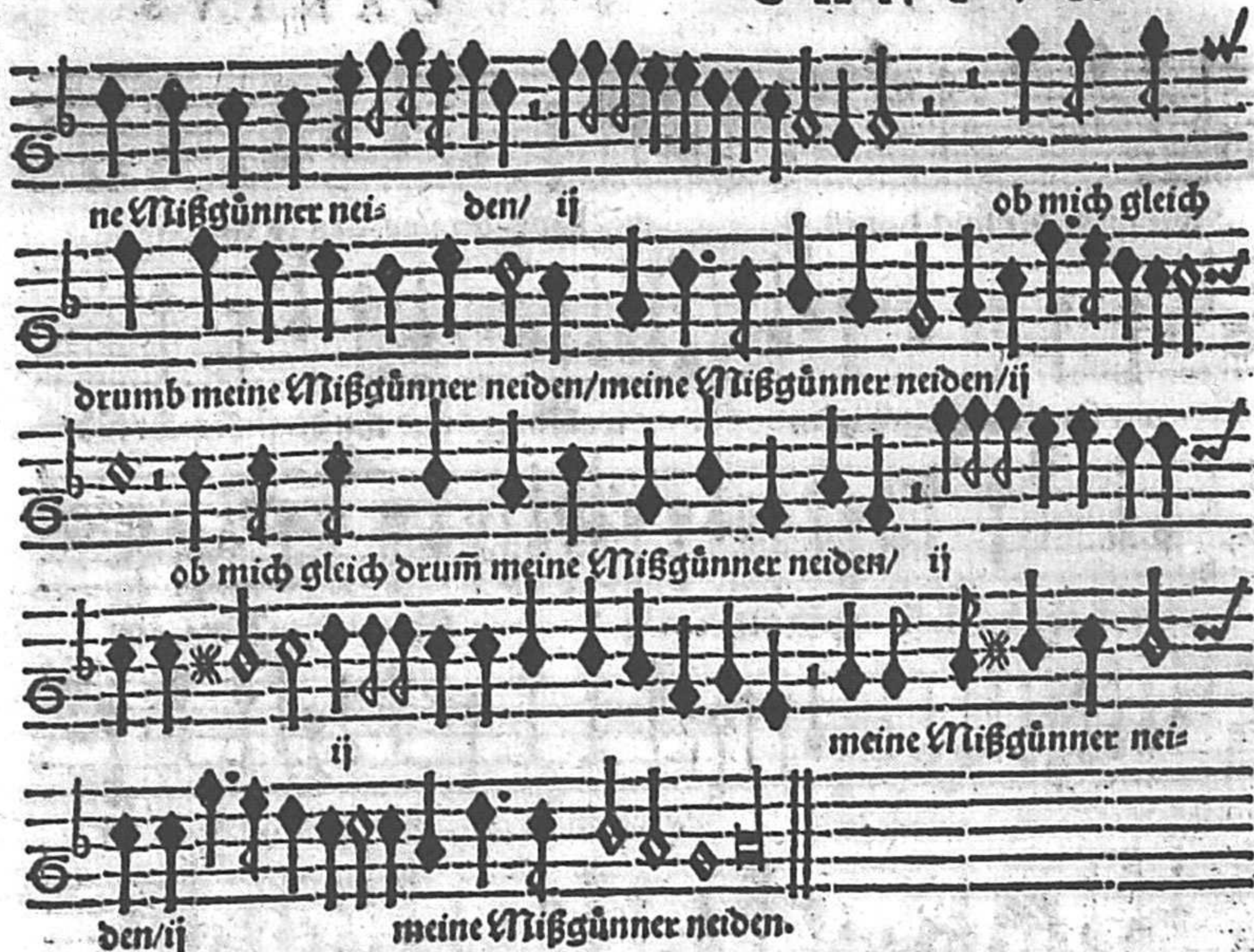


ij

ij

ob mich gleich drum meis

CANTVS.



ne Mißgünner neis den/ ij ob mich gleich
 drum meine Mißgünner neiden/ meine Mißgünner neiden/ ij
 ob mich gleich drum meine Mißgünner neiden/ ij
 ij meine Mißgünner neis
 den/ij meine Mißgünner neiden.

Trutz wems nicht gefällt, darnach thu ich nicht fragen/
 Will frölich sein, vnd andre lassen klagen/
 Vnd solt all mein Feinden s' Hertz drob verzagen.

6. vocum. XXXIIII.



Er singt der sing/ das es wol kling/
 vnd thu die stim recht führen/ vnd thu die stim recht füh- ren/
 b b

CANTVS.

wer singt der sing/das es wol Eling/der sing/das es wol Eling/
 wer singt der sing/das es wol Eling/ vnd thu die stim recht füh-
 ren/vnd thu die stim recht füh- ren/ij schrey nit zu sehr/ thu
 sich vil mehr/ij schrey nit zu sehr/ thu sich vil mehr ij
 fein lieblich moder- riren / ij
 ij auff daß gar frey/die Melodey/zum Text mög concor-
 dieren/auff das gar frey/die Melodey/zum Text mög concordieren/zum
 Text mög concordieren/ij ij dann sonst der

CANTVS.



gsang/ sein thon vnd Klang/thut ganz vnd gar verlieren/sein thon vnd



Klang/thut ganz vnd gar verlieren/dann sonst der gsang sein thon vnd Klang/



ij sein thon vnd Klang/thut ganz vnd gar verlieren/ij



dann sonst der gsang/ sein thon vnd Klang/thut



ganz vnd gar verlieren/ dann sonst der gsang sein thon vnd Klang/ij



thut ganz vnd gar verlieren.ij

ij

Wer darbey sitzt/ brauch kluge witz/ vnd thu ja nicht verstören/
Ein guten gsang/ daß man den Klang/sein eigentlich mag hören/
Dann man sonst lacht/ vnd in bald acht/für einen groben Enoller/
Der nichts nit kan/noch thut verstahn/vñ sich mit schand muß trolle.

q Drum b jederman/wer singen kan/ der lobe Gott den Herren/
Der solche kunst/ auß gnad vnd gunst/ vns selbst darumb thut lehren/
Auff daß wir all/ mit hellem schall/ sein gut vnd gnade preisen/
Die er allzeit/ auß gütigkeit/ vns allen thut beweisen.



6. vocum.

XXXV.

CANTVS.

Br Mu- sici frisch auff vnd last doch hören/
ij die lieb- lich Kunst/ehut euch zusammen
Ehren/ ij jr Mu- sici, frisch auff vnd last doch
hören/ die lieb- lich Kunst/ die lieb- lich Kunst/ehut
euch zusammen Ehen/ ij ein jeder faß
sein Stimm als bald/ ij Discant vnd Alt/Discant
vnd Alt/Discant vnd Alt/ Singt aller seits/
ij ij zur rechten vnd zur lincken/ Dann wer nicht

CANTVS.

singt der soll auch nicht mit trincken/ ij

singt aller seits/ ij ij zur rechten vnd zur lincken/

dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trincken/ dan wer nit singt der

soll auch nit mit trincken. ij

Vom anfang her ward Musica geliebet/
 Vnd so fortan bissher embsig geübet/
 Dem folgt auch jr/last nicht darvon/
 Nembt demnach für/ein süßen Thon/
 Singt rund vmbher/zur rechten vnd zur lincken/
 Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.

Wie möchten wir doch solcher Kunst entberen/
 Vnd vns mit lust nicht stets gebrauchen deren/
 Weil sie nichts thut/dann kurzweil bringt/
 Vnd frische den muth/derwegen singt/
 Beid hie vnd dort/zur rechten vnd zur lincken/
 Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.

O Musica,ein Gab von Gott gegeben/
 Der du erquickst dem Menschen Leib vnd Leben/
 Vnd siegest ob/vor aller freud/
 Drumd dir zu Lob/zu aller zeit/
 So singen wir zur rechten vnd zur lincken/
 Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.

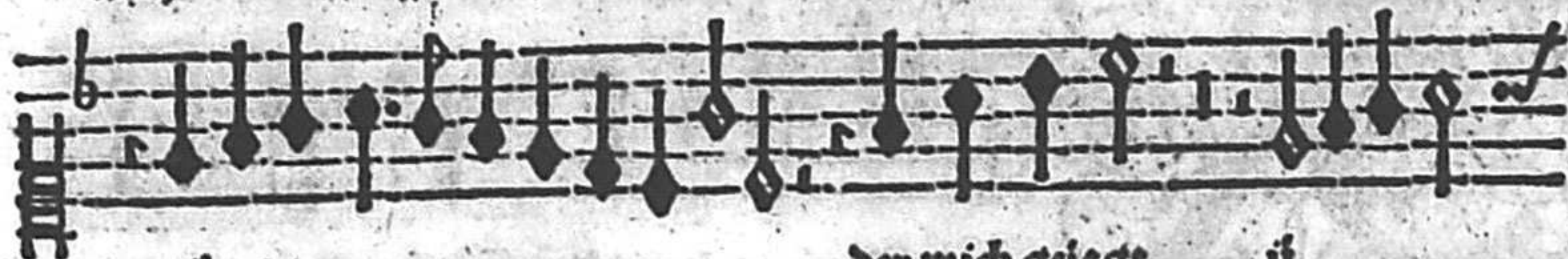


Leich wie ein Birsch, ij gejaget von den
Bunden/ ij sein sicherheit im finstern Wald gefunden/nicht
trau- ret mehr, all sein forcht ist verschwunden/ also mein Bertz,
ij zuvor von Lieb bezwungen/ij mit gwalt ders
selben gänzlich ist entsprungen/dem Jä- ger hat dißmal die
sagt mißlun- gen/ deß ich mich in mein Bertz thun erfreuen/
deß ich mich in mein Bertz thun erfreuen/den Jäger aber wirdt es

CANTVS.



offt reuhen/der mich gejagt so gar mit bösen treuen/



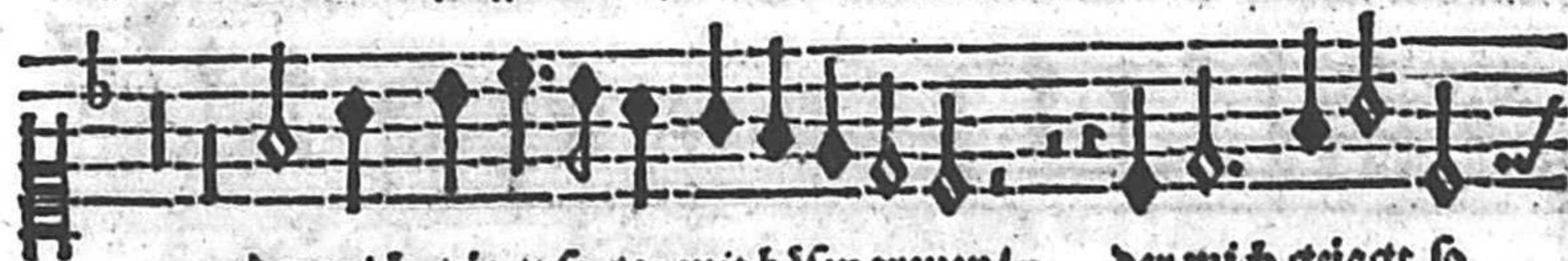
der mich gejagt ij



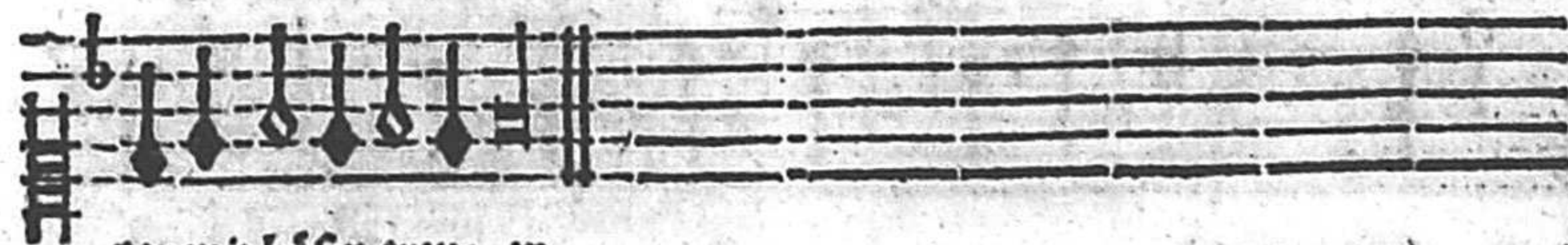
so gar mit bösen treuen/ daß ich mich in mein Herzen



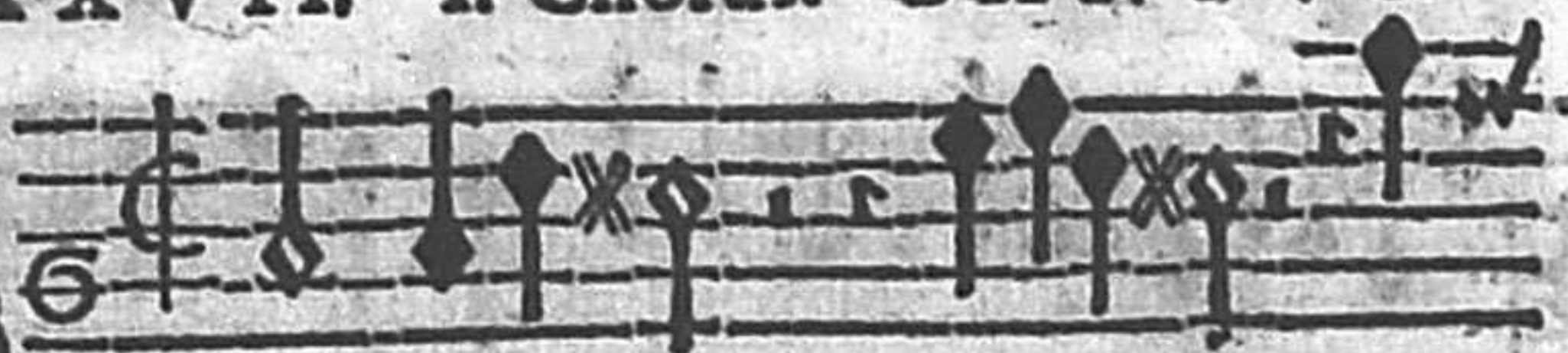
den Jäger



der mich gejagt so



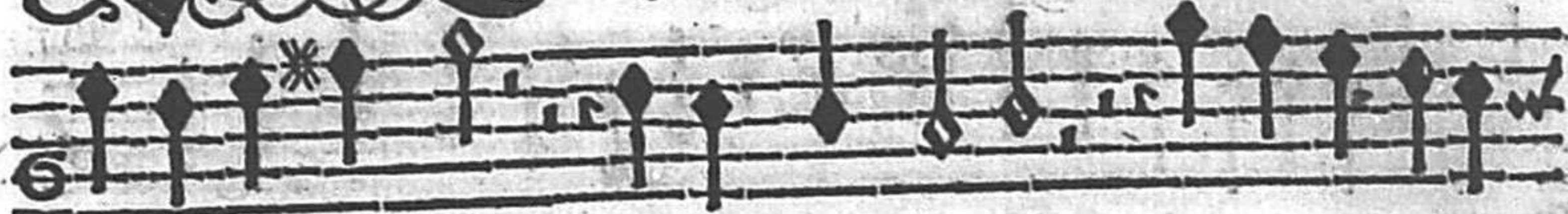
8. vocum. XXXVII. I. Chorus. CANTVS.



Ein grösser freud/ ij Ein



grösser freud hatt ich auff diser Erden/ dann



wann du mir mein Schatz zu theil möchtest werden/ dann wann du mir mein



Schatz zu theil möchtest werden/ Ein grösser freud/ ij Ein grösser



freud hatt ich auff diser Erden/ dann wann du mir mein Schatz zu theil möchtest



werden/daß ich mit dir/nach meiner begier/ ganz freundlich köndte



schertzen/ dich hertzen/ ij dich hertzen. Schöne Lieb/dich

CANTVS.



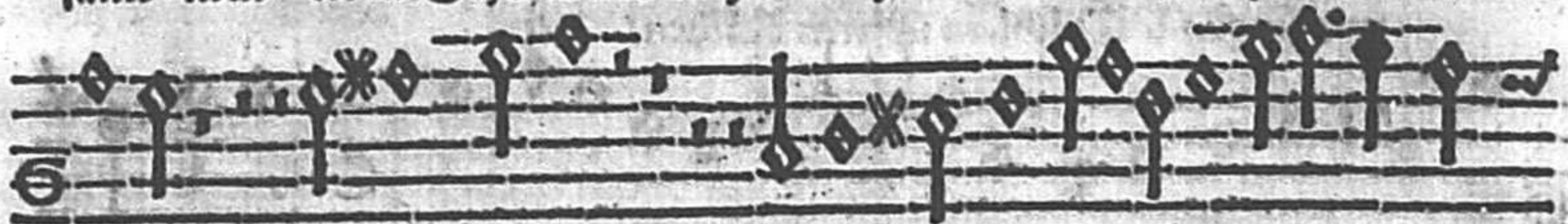
bitt ich eben/ wöllst dich mein willn ergeben/ so wolln wir beid/



in lieb vnd leid/ij Ehlich beysamen leben/ Ehlich beys-



sams men leben. Schöns lieb dich bitt ich eben/ wöllst dich mein willn er-



geben/ so wolln wir beid/ in lieb vnd leid/ij Ehlich beysams



men leben/Ehlich beysams men leben.ij Kein grösser



freud/ ij Kein grösser freud herr ich auff diser Erden/ dann



wann du mir mein Schatz zu theil möchst werden.ij

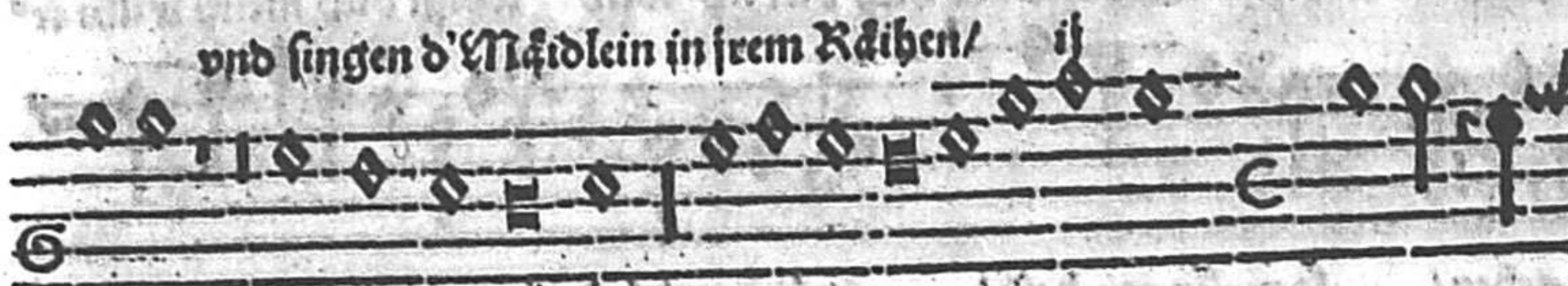
3. voc. XXXVIII I. Chor. CANTVS.



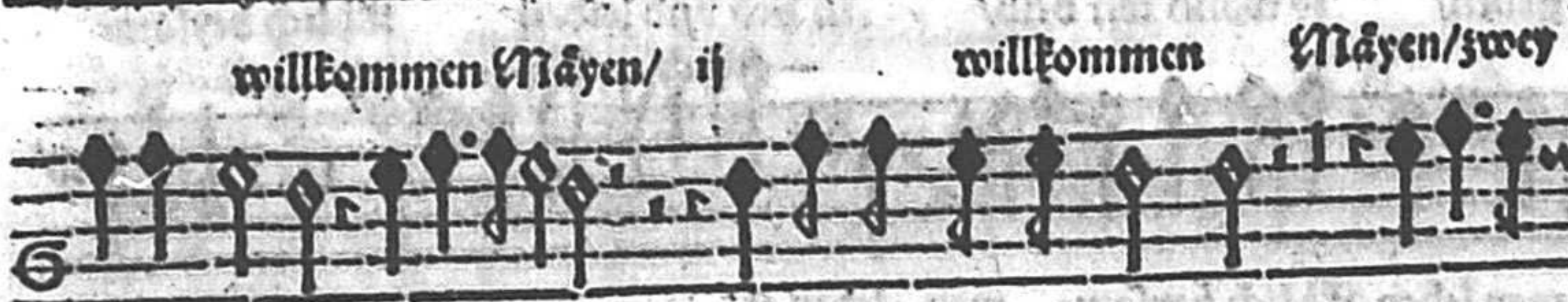
In Eülen Mäyen/ thun sich all ding erfreuen/



die Blümlein auff dem feld/ sich auch verneuen/ ij



vnd singen d' Mäidlein in irem Rāiben/ ij



willkommen Mäyen/ ij

willkommen Mäyen/ zwey



liebe Herzen/ ij

sein voller freud vnd scherzen/ vergessen



als les schmerzen/ Cupido blind/ das gar listige Kind/ gfele sich dazzu/

mit seinem Pfeil geschwind/ ij

Venus allwe

CANTVS.



gen/gibt darzu ihren segen/ auff das zwey Hertz sich thun in lieb



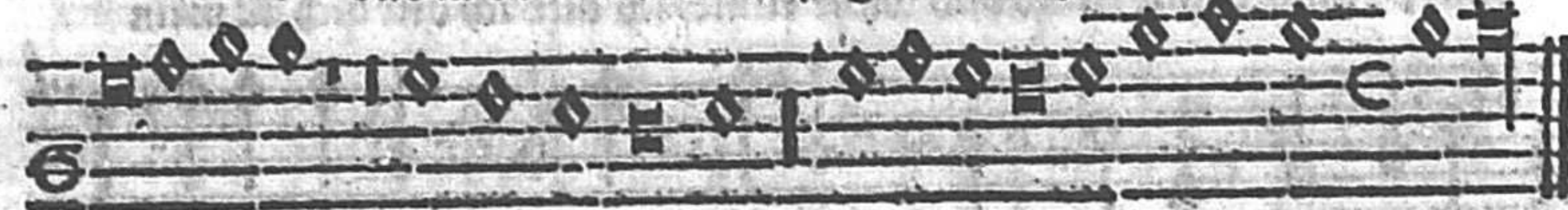
bewegen/in lieb bewegen/ in lieb bewegen. Wem nun diß leben/thut wolge



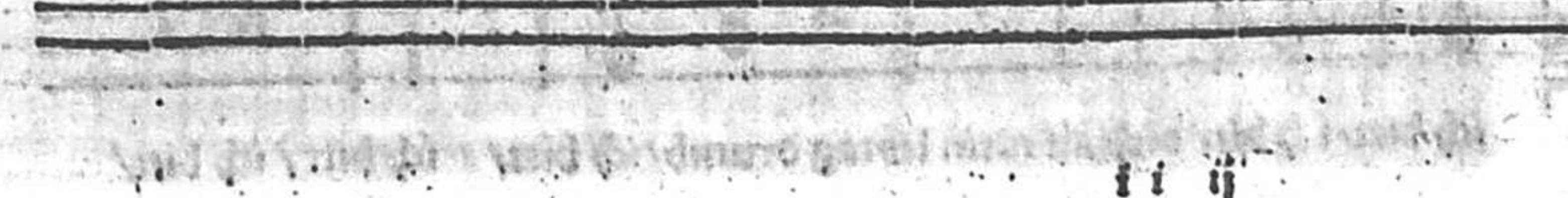
fallen eben/ der soll sich ohn verzug der Lieb ergeben/ ij



vnd mit den Mäidlein singen im Käyen/ ij



willkommen Mäyen/ ij willkommen Mäyen.



111 **S.** vocum. **X X X I X.** I. Chorus. **C A N T V S.**



Ich bring mein Bruder ein guten Trunc/wisch ein



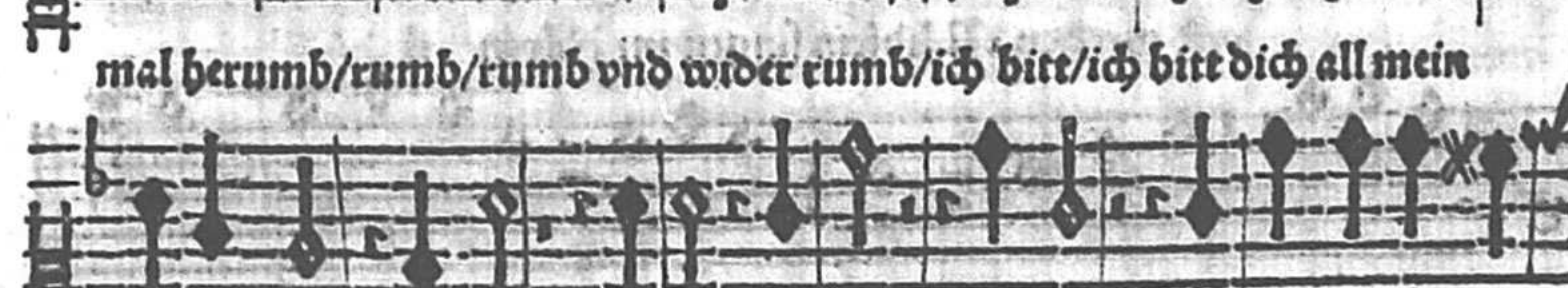
mal herum/ich bring mein Bruder ein guten Trunc/wisch ein mal herum.



ich bitt dich all mein lebrag drum/wisch ein mal herum/wisch ein



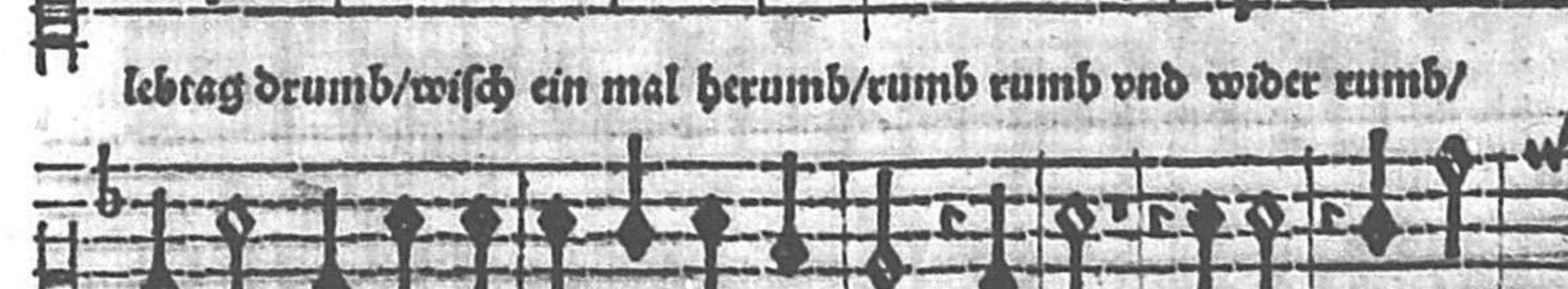
mal herum/rumb/rumb vnd wider rumb/ich bitt/ich bitt dich all mein



lebrag drum/ich bitt/ ich bitt/ ich bitt/ ich bitt/ ich bitt dich all mein



lebrag drum/wisch ein mal herum/rumb rumb vnd wider rumb/



ich bitt/ ich bitt dich all mein lebrag drum/ich bitt/ ich bitt/ ich bitt/



ij ich bitt dich all mein lebtag drum/wisch ein mal herumb/
 i bitt dich all mein lebtag drum wisch ein mal herumb/ ij

wisch ein mal herumb.

Prima Intrada.

6. vocum.

XL

i i iij

Secunda Intrada. 6.vocum. XLI. CANTVS.



Tertia Intrada. 6.vocum. XLII.



VS.

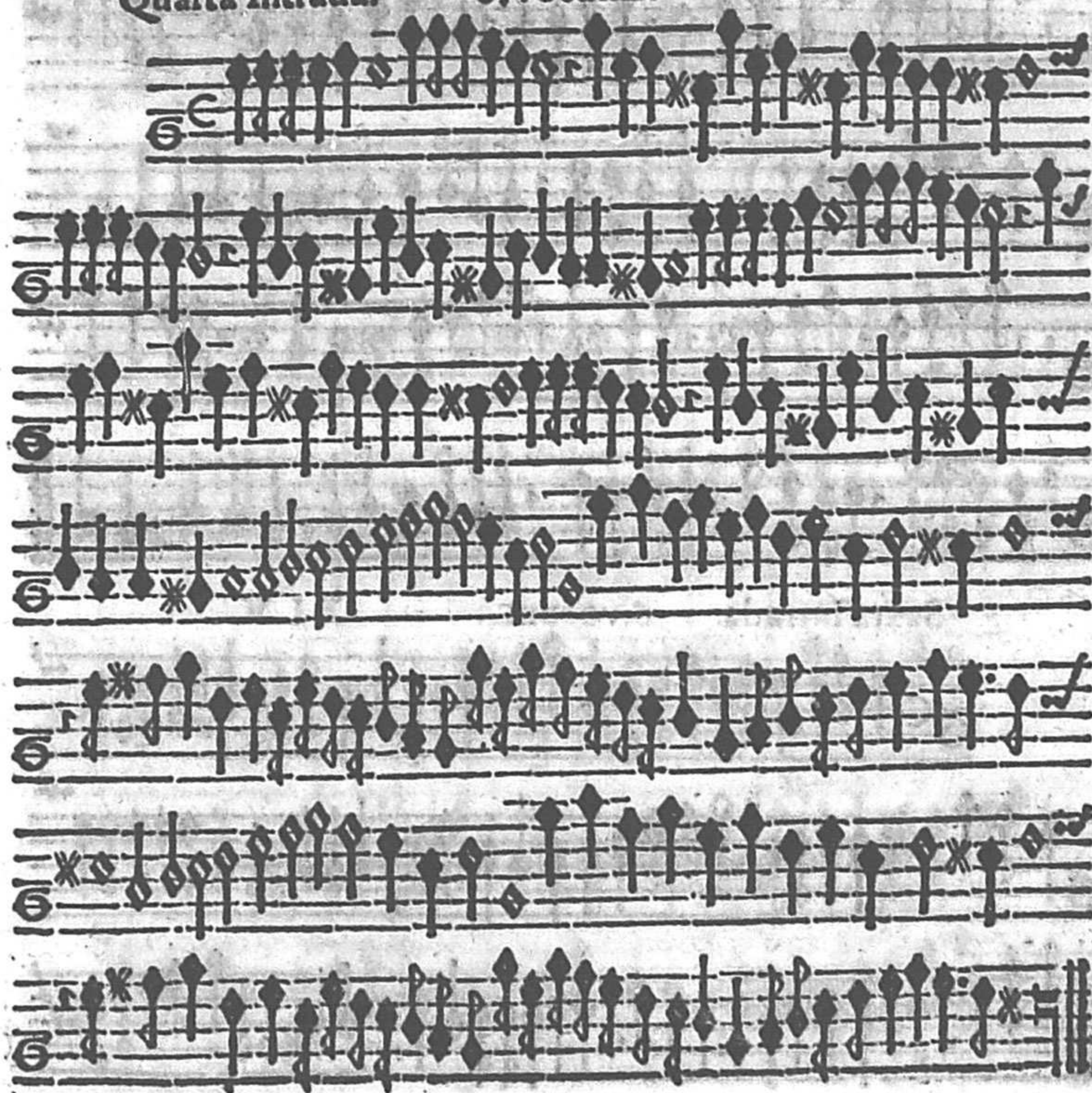
CANTUS.



Quarta Intrada.

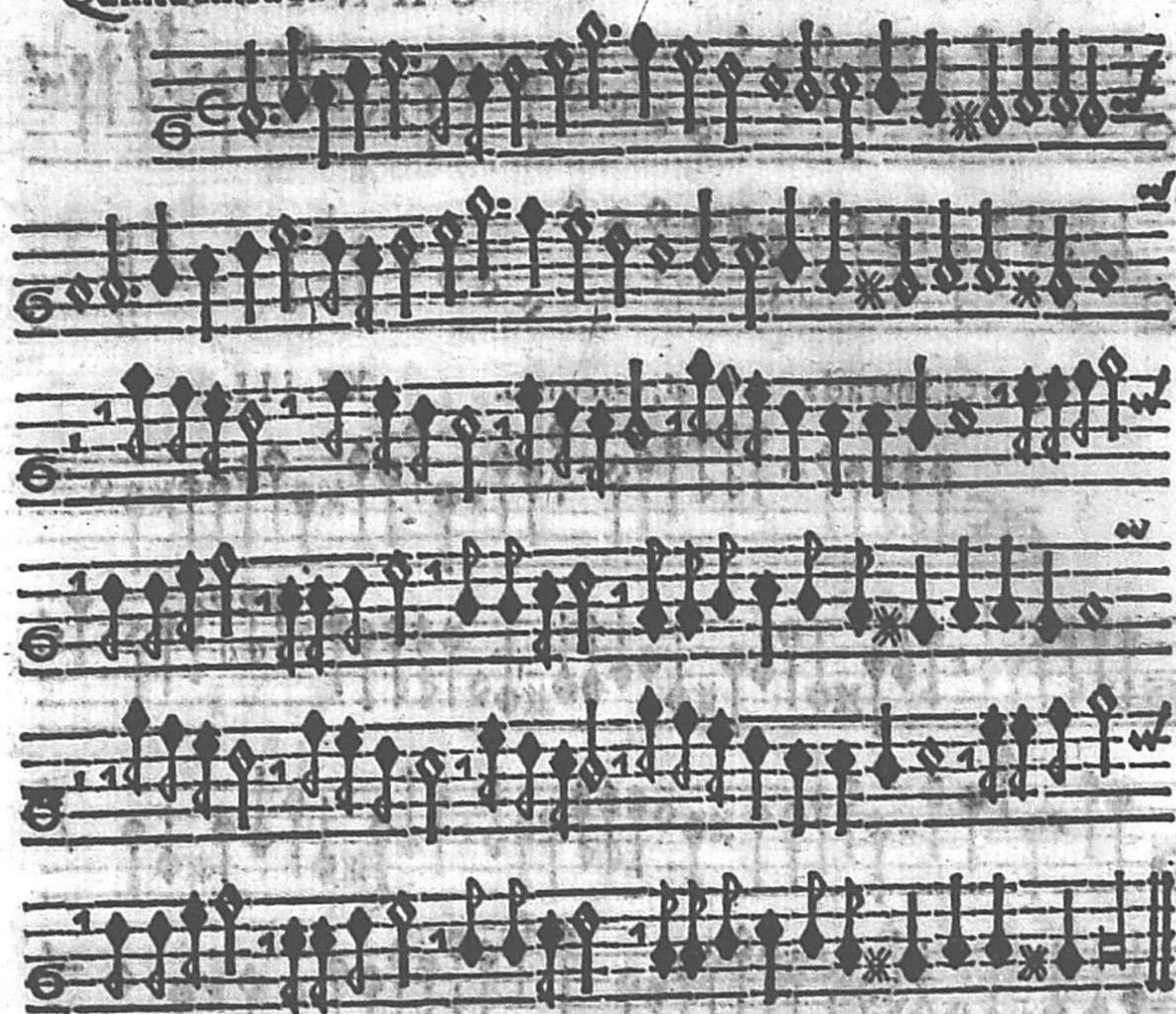
6. vocum.

XLIII.



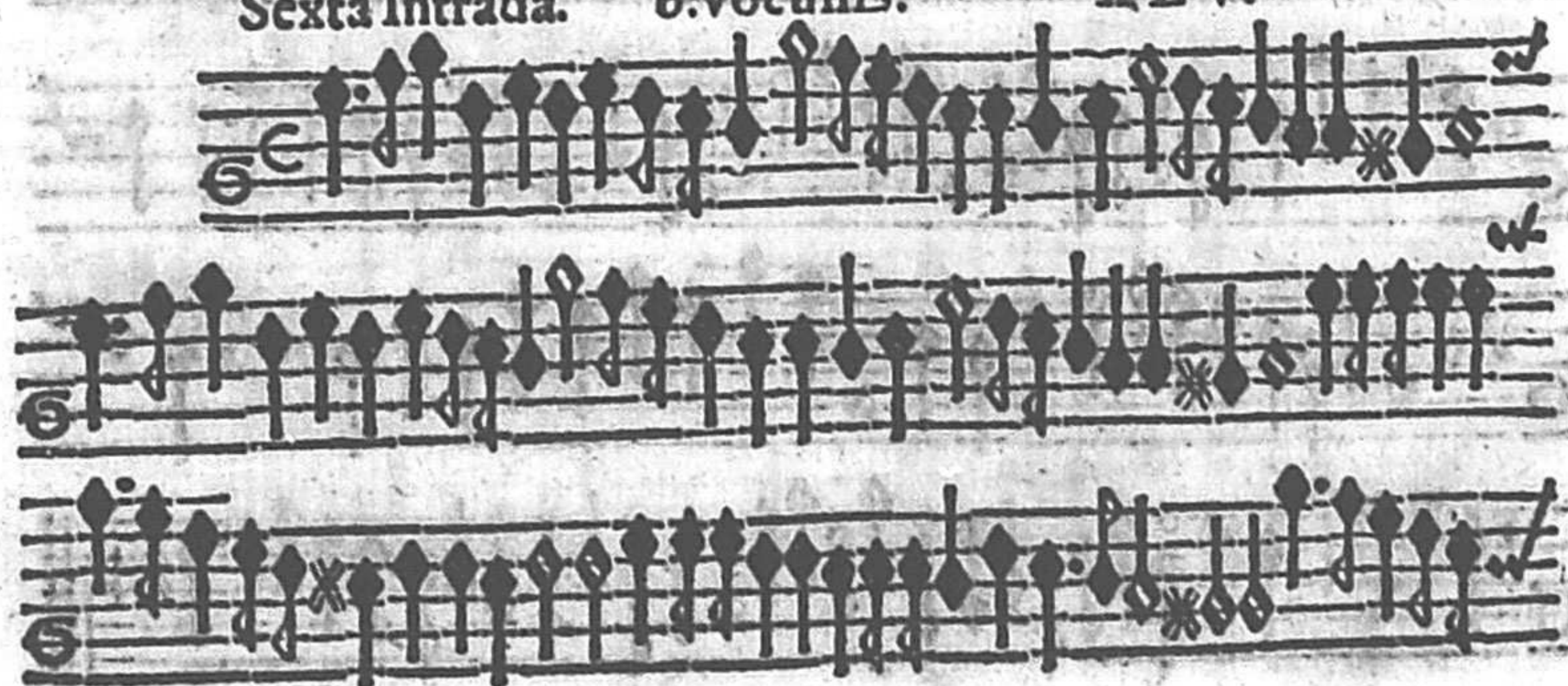
Quinta Intrada. 6. vocum.

XLIII. CANTVS.



Sexta Intrada. 6. vocum.

XLV.



Four staves of musical notation in mensural style. Each staff begins with a stylized '6' time signature. The notation consists of vertical stems with various note heads (some filled, some open) and rests, indicating a complex rhythmic structure. The staves are arranged vertically, with the first staff at the top and the fourth at the bottom of this section.

Septima Intrada. 6.vocum. XLVI.

Seven staves of musical notation in mensural style. The first staff of this section includes a 'C3' time signature. The notation continues with vertical stems, note heads, and rests. The staves are arranged vertically, with the first staff of this section at the top and the seventh at the bottom. The notation is consistent with the previous section, using a similar mensural style.

Octava Intrada. 6. vocum. XLVII. CANTVS.



Nona Intrada. 6. vocum. XLVIII.





Decima Intrada.

6.vocum.

XLIX.



Gagliarda. 6. VOCUM. L. CANTVS.



F I N I S.